

Virtuelles

PfiLa mit dem **PFADIWIND**



Liebe Biber, Wölfe, Pfader, Pios und Eltern

Mit unserem Pfadiwind wollten wir euch ja eigentlich auf dem Laufenden halten, was in der Pfadi so alles passiert. Da wir uns momentan für keine Aktivitäten oder auch Lager treffen dürfen, möchten wir euch als einen kleinen Trost ein „virtuelles PfiLa“ bieten. Das Redaktionsteam vom Pfadiwind hat die Köpfe zusammengestreckt und überlegt, was für uns alles zu einem ordentlichen Pfadilager gehört. Natürlich können wir nicht ganz alles abdecken, schliesslich sitzen wir alleine zu Hause anstatt gemeinsam im Lager. Doch auch zu Hause kann man ein bisschen Pfadifeeling erleben. Wir haben für euch deshalb ein paar Aktivitäten zusammengestellt, und wünschen euch damit viel Vergnügen. Ausserdem findet ihr auch viele typische Pfadirezepte im Pfadiwind, welche natürlich zu einem richtigen Pfadilager gehören! Für die Biber war ja kein Pfingstlager vorgesehen. Wir möchten euch aber trotzdem an einigen ausgewählten Aktivitäten teilhaben lassen.

Wir haben diesen Pfadiwind nun so zusammengestellt, dass die Aktivitäten und die Geschichte nicht chronologisch ablaufen. Sonst könnte man ja fast nicht anders, als einfach weiterzulesen. Wir haben die Aktivitäten in einem Chrüsimüsi im Pfadiwind angeordnet, und wenn ihr die Aufgaben absolviert habt, könnt ihr mit dem passenden Link (Biber, Wölfe, Pfader, Pios) zum entsprechenden nachfolgenden Stück gelangen.



Die Pfader und Pios haben wir meist gemeinsam unter dem Hutsymbol zusammengefasst. Gewisse Aktivitäten haben wir speziell auf die verschiedenen Stufen zugeschnitten. Aber selbstverständlich dürft ihr auch in den anderen Aktivitäten schmökern und machen was euch davon gefällt.

**NÄCHSTE
AUSGABE:

AUGUST**

Wenn du bis **14. Juni** einen Beitrag vom virtuellen PfiLa an unser Redaktionsteam schickst, erhältst du **für dein Pfadihemd einen Lagerdruck**. Einfach ein Mail an redaktion@pfadiolten.ch (Betreff „Lagerdruck“)

Wie bei einem normalen PfiLa haben wir uns Aktivitäten für drei Tage ausgedacht, wir nennen sie der Einfachheit halber Tag 1, 2 und 3. Falls ihr Fotos von euren Erlebnissen macht, würde sich das Redaktionsteam sehr darüber freuen. Gerne würden wir einige Fotos für die sozialen Medien verwenden, damit die ganze Abteilung mitbekommt, was in den Stufen so läuft. Auch sonstige Rückmeldungen sind herzlich willkommen. **Alle die uns bis Sonntag, 14. Juni etwas schicken, erhalten für ihr Pfadihemd einen Lagerdruck zu diesem speziellen virtuellen Lager.** Vergesst deshalb nicht, uns nicht nur das Foto, sondern auch euren Pfadinamen zu schicken. Bitte: Falls ihr nicht möchtet, dass euer Foto veröffentlicht wird, vermerkt dies beim Einschicken des Fotos. Ein herzliches Dankeschön an alle Leitenden, welche uns bei unserem speziellen Pfadiwind-Vorhaben mit Beiträgen unterstützt haben: Atréju, Washabi, Pitri und Teddy. M – E – R – C – I ! Nun noch die nötige „Packliste“ mit den Dingen für unser Lager, welche ihr am besten vorgängig organisiert (zusätzlich zu den Zutaten aus den Rezepten, welche gleich auf den nächsten Seiten zu finden sind):

 BIBER	 WÖLFE	 PFADER	PIOS
<ul style="list-style-type: none"> • Rondo (Pfadiliederbuch) falls vorhanden, • Taschenlampe • Bastelmaterial 	<ul style="list-style-type: none"> • Post-its • Schlafsack & Mätteli • 1 A4 Fotokarton • Malstifte • 4 WC-Rollen, 4 Bücher • 1 breiten Besen • 1 Putzlappen (gross) • Viele leere WC-Rollen • Pfadihemd & Krawatte • Rondo • Taschenlampe • Bastelmaterial • Gueti Jagd • Schleckzeug-Gummi-Schnüre (vom Kiosk) • Schere • Schachtel/Eimer • Schnur/Seil • Stoppuhr/Timer • Schreibzeug • 1 Säckli Schleckzeug • 2 verschiedene Würfel 	<ul style="list-style-type: none"> • Post-its • Schlafsack & Mätteli • 9 PET Flaschen • Ev. 1 Quetschhammer • Zeitungspapier & Klebstreifen & dicker Filzstift oder nur Malkreide • 4 WC-Rollen, 4 Bücher • 1 breiten Besen • 1 Putzlappen • leere WC-Rollen • Thilo/Technix • Pfadihemd & Krawatte • Rondo • Taschenlampe • Bastelmaterial • Schreibzeug • Schere • Schachtel/Eimer • Schnur/Seil • Stoppuhr/Timer • 1 Säckli Schleckzeug • 2 verschiedene Würfel 	<ul style="list-style-type: none"> • Post-its • Schlafsack & Mätteli • 4 WC-Rollen • 4 Bücher • 1 breiten Besen • 1 Putzlappen (gross) • Viele leere WC-Rollen • Thilo/Technix • Pfadihemd • Krawatte • Rondo • Taschenlampe • Bastelmaterial • Schere • Schreibzeug • Schere • Schachtel/Eimer • Schnur/Seil • Stoppuhr/Timer • 1 Säckli Schleckzeug • 2 verschiedene Würfel

Bastelmaterial: Hier habt ihr verschiedene Wahlmöglichkeiten:

- Tetrapack (leer), Schere/Japanmesser, Lineal, 10cm Reissverschluss, Bostich
- Leere Konservendose, farbige Wolle/Garn, Schere, Holzperlen, wenig weisser&schwarzer Filz, Weissleim, Hammer, Nagel, Draht, Füllmaterial (Wellkarton, Tannzapfen, Bambusröhrchen, Stroh, Holzwolle etc.)
- 2 gleichgrosse und stabile Konservendosen, Nagel, Hammer, ca. 5m Schnur oder Wäscheleine
- 1 enge Socke zum Zerschneiden
- 2 Luftballons, Löffel, Mehl/Reis, Frischhaltefolie/Säckli, Schere, Filzstift
- 1 Bilderrahmen mit Glas, Acrylfarbe, Japanmesser und Schnittunterlage, 44 Korkzapfen, Weissleim, Heissleim, Glitter
- Bunte Knöpfe, ein Stück Schnur/Garn das durch die Knopflöcher passt

Startpunkt

Liebe Pfadis, herzlich willkommen zu unserem diesjährigen PfiLa!

Wie üblich, möchten wir gerne mit einem Ruf beginnen.

Rufen wir also gemeinsam ein lautes Ogi!

Leiter: Ogi ogi ogi!!!

Pfadis: Hoi hoi hoi!!!

Leiter: Ogi ogi ogi!!!

Pfadis: Hoi hoi hoi!!!

Leiter: Ogi!

Pfadis: Hoi!

Leiter: Ogi!

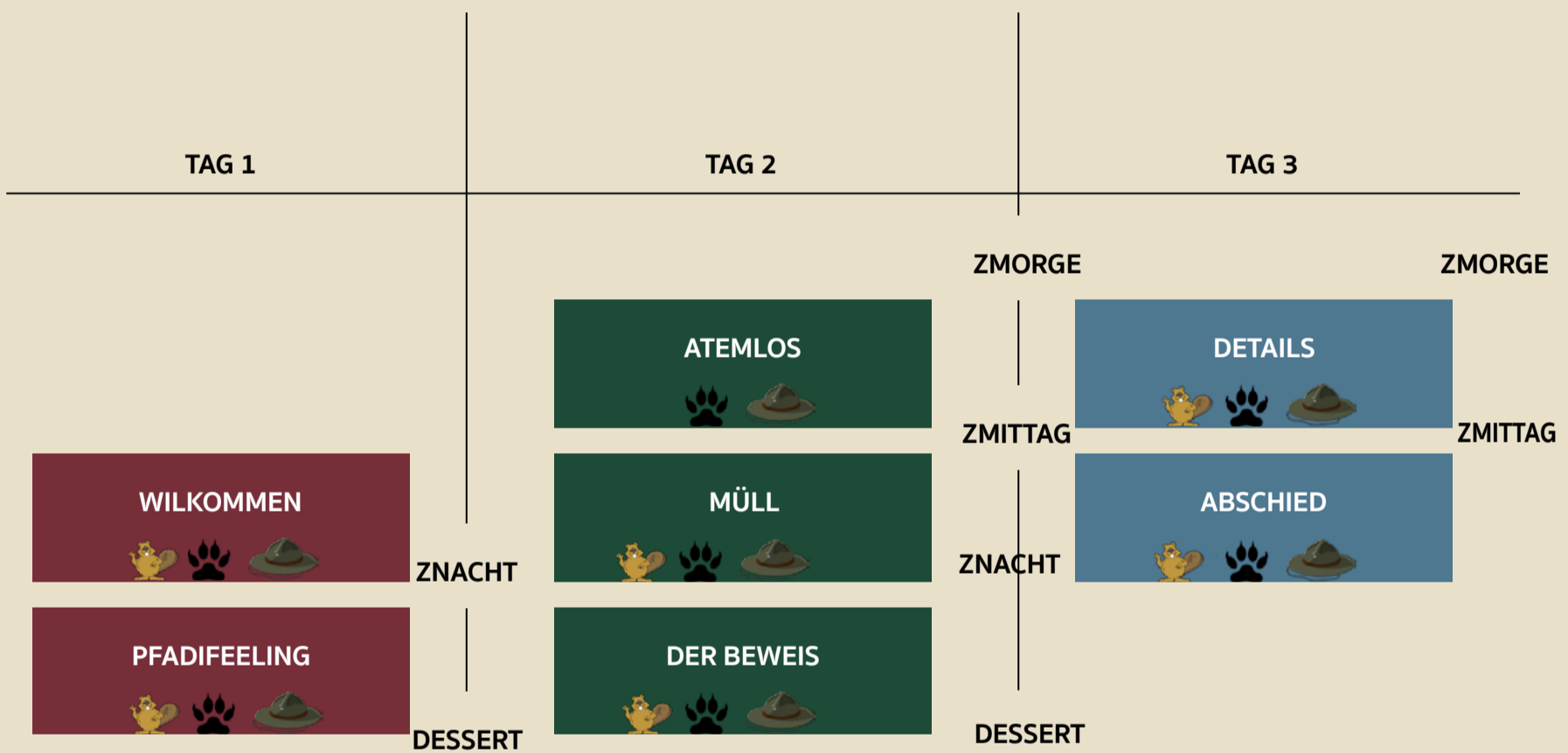
Pfadis: Hoi!

Leiter: Ogi ogi ogi!!!

Pfadis: Hoi hoi hoi!!!

Programmübersicht

Wir haben die Aktivitäten in verschiedene Abschnitte aufgeteilt, damit ihr euch im Pfadiwind besser zurecht findet. Ihr könnt also immer einen Vormittag, Nachmittag oder Abend hier beginnen, dann werdet ihr durch die verschiedenen Aktivitäten geleitet. Einfach auf das Pfeilsymbol klicken, damit ihr wieder hierlandet und in den nächsten Abschnitt eintauchen könnt. Wenn ihr auf das Symbol eurer Stufe im entsprechenden Abschnitt klickt, geht es los. Und vergesst nicht, ab und zu auch ein Foto zu schicken.



Für die Küche gibt es hier einen extra Linkbutton. Zudem kannst du auch auf die Zmorge-Felder klicken. Es gibt jedes Mal einen anderen Tischruf und natürlich Ämtli.

Vielleicht dürft ihr beim Kochen auch helfen?



ANREISE

Es ist ein warmer, sonniger Morgen an dem die Pfadi Olten ins diesjährige Pfingstlager aufbricht. Auf der Trottermatte herrscht eine ausgelassene Stimmung, die letzten Teilnehmer verabschieden sich noch von den Eltern und Geschwistern, dann ziehen alle los in Richtung Bahnhof.

Dieses Mal geht es nach Grenchen, denn von dort hat uns ein Hilferuf ereilt. Die Grenchner Mülldeponiebesitzer Frida und Fridolin brauchen dringend Helfer, die ihnen während der geschäftigen Pfingsttage zur Hand gehen. In guter, alter Pfadimanier haben wir natürlich sofort zugesagt.

Die Wölfe wuseln schon ganz aufgereggt umher, während die routinierten Pfader und Pios entspannt hinter der Gruppe her trotten.

Nach kurzem Warten auf dem Bahnsteig fährt der Zug ein. Alle klettern in den für uns reservierten Wagen, es pfeift und los geht die Fahrt!

Um die Langeweile während der Zugfahrt zu überbrücken, reissen die Leiter ein Spiel an:

Wer bin Ich?

Man braucht:

- Post-its
- Stifte

So spielt man:

Schreibt den Namen einer Person auf ein Post-it. Es kann jede mögliche Persönlichkeit sein, Sportler, Schauspieler oder Zeichentrückfigur. Dann klebt ihr den Zettel an die Stirn der Person rechts von euch. Diese muss herausfinden, welche Person bei ihr auf dem Zettel steht. Dazu darf man jedoch nur Fragen stellen, die mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Wird eine der Fragen mit Nein beantwortet, ist der Nächste dran mit fragen. Dies geht so lange im Kreis herum, bis alle herausgefunden haben, wer sie sind.

Nach der kurzweiligen Zugfahrt steigen alle gut gelaunt im Grenchner Bahnhof aus. Wir verlassen das Gebäude und treten auf einen kleinen, von Bäumen gesäumten Platz. Einige Spaziergänger gehen mit ihrem Hund gassi und ein älterer Herr liest Zeitung auf einer Bank.

Soweit so gut, doch in welcher Richtung liegt nun unser Lagerplatz?

Einer der Leiter tritt auf den lesenden Mann zu.

“Entschuldigen Sie bitte, könnten Sie uns sagen in welcher Richtung die Mülldeponie liegt? Wir helfen dort über die Pfingsttage hinweg beim Betrieb mit.”

“Aber natürlich“, antwortet der Mann, “ihr meint doch sicher die Deponie von Frida und Fridolin.”

“Genau.”

“Ich kann euch den Weg gerne beschreiben, aber ihr seid nicht gerade zu einem günstigen Zeitpunkt gekommen. Die haben gerade Zoff mit der Familie Grün, die wohnt da gleich nebenan. Schon seit Jahren kämpfen sie für die Abschaffung der Deponie, wegen Umweltschutz oder sowas. Jedenfalls haben sie endlich eine Petition eingereicht, es fehlt nur noch das Okay der Bürgermeisterin, dann wird die Deponie platt gemacht. Mal sehen wie das ausgeht. Passt nur auf, dass ihr nicht ins Kreuzfeuer geratet.”

Nachdem der Herr uns den Weg zur Deponie beschrieben hat, bedanken wir uns und gehen los.

Wo ist die Mülldeponie?

Ihr müsst den Weg zur Deponie finden, dazu ist es wichtig, gut zuzuhören und den Wegbeschreibungen zu folgen.

Man braucht:

-Etwas zum Augen verbinden

-Einen Gegenstand der die Mülldeponie repräsentiert

So spielt man:

Man spielt immer zu zweit zusammen. Stellt einen Gegenstand irgendwo im Raum auf, dort ist die Mülldeponie. Stellt euch möglichst weit weg davon hin. Eine Person verbindet sich die Augen, die andere muss ihrem Partner jetzt Richtungsanweisungen geben damit dieser die Deponie sicher erreicht. Gebt die Anweisungen möglichst präzise, so dass die blinde Person allfällige Hindernisse umgehen kann. Wechselt die Rollen, sobald sie die Deponie sicher erreicht hat. Wollt ihr die Schwierigkeit erhöhen? Dann erweitert das Areal auf die ganze Wohnung ;P

Als wir uns unserem Lagerplatz nähern sehen wir tatsächlich einige grosse Müllberge in der Nähe auftürmen. Bedrohlich ragen sie hinter einem hohen Maschendrahtzaun hervor, riesige Haufen von Altmetall und sonstigem Schrott. Alles in allem sehen sie nicht sehr einladend aus.

Vor dem Eingang zur Deponie scheinen sich gerade einige Gestalten zu zanken, sie sind jedoch zu weit weg, als dass man ihr Gezeter verstehen könnte. Plötzlich stürmt einer der Streitenden wütend davon. Mit einer zornigen Handgeste wendet er sich ab und läuft mit schnellen Schritten in die Richtung eines Hauses, das ganz in der Nähe auf einer Hügelkuppe steht. Ob dort wohl diese Familie Grün wohnt?

Auch die andere Person dreht sich um und verschwindet langsam zwischen den Müllbergen.

Da es nichts mehr zu sehen gibt, wenden wir uns ab und gehen auf die Wiese zu, auf der wir lagern werden. Nach dieser langen, anstrengenden Anreise gönnen wir uns eine kurze Verschnaufpause. Jedoch nicht zu lange, denn bevor ein Lager wirklich beginnt, muss man erst einmal eines machen: Man muss es aufbauen!



KLICKE AUF DAS ENTSPRECHENDE SYMBOL, DAMIT DU ZU DEINER STUFE GELANGST UND WEITER MACHEN KANNST. ODER KLICK AUF DAS KOCHSYMBOL - UM ZU DEN REZEPTEN ZU GELANGEN. DAS PFEILSYMBOL BRINGT DICH WIEDER ZURÜCK ZUM PROGRAMM.



Landart



Bevor der ganze Spass hier zu Ende ist, wollen wir der Familie Grün, Frida, Fridolin und der Bürgermeisterin noch zeigen, dass man auch aus anderen Dingen als aus Müll großartige Sachen machen kann.

Gehe nach draussen in den Garten oder in den Wald und kreierte dein eigenes Wald- oder Naturmandala. Benutze dazu Naturgegenstände wie Steine, Blätter, Tannzapfen und andere Sachen, welche du findest.













Aufräumcasino



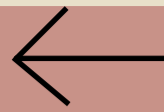
Material: die unten abgebildete Liste, etwas zum Schreiben, 2 verschiedenfarbige Würfel und etwas Schleckzeug.

Wie immer, muss am Ende jeden Lagers aufgeräumt werden. Bestimmt ist in den letzten Tagen auch bei euch zu Hause einiges durcheinander gekommen. Füllt diese Tabelle mit Aufgaben aus, welche erledigt werden müssen. Kurze Aufgaben werden oben eingefüllt, aufwändigere Aufgaben weiter unten. Nehmt nun zwei verschiedenfarbige Würfel (z.B. weiss und schwarz). Würfelt immer mit beiden Würfeln, und erledigt die Aufgabe, welche sich bei der Kombination der beiden Würfel ergibt. Bevor ihr die Aufgabe macht, ergänzt ihr euren Namen bei dieser Aufgabe, dass sich nicht noch jemand an die Aufgabe macht. Hakt die Aufgabe ab, wenn ihr sie erledigt habt. Wenn eine Aufgabe bereits abgehakt ist, dann würfelt ihr mit nur einem der beiden Würfel noch einmal.

Variante: Wenn ihr mehr Räume habt, könnt ihr die Tabelle natürlich erweitern, und die weisse Zwei oder die weisse Fünf dieser Spalte zuordnen. Wenn ihr nicht für jede Spalte sechs Aufgaben habt, könnt ihr einige Felder auch mit Jokern ausfüllen. Die Person welche dieses Feld als erste erwürfelt hat Glück: sie erhält die Punkte, kann aber gleich zur nächsten Aufgabe weiter gehen. Fertig aufgeräumt? Sind alle Felder abgehakt? Dann könnt ihr nun mit der Liste alle eure Punkte zusammenzählen. Wer hat am meisten Punkte erreicht? Das Schleckzeug teilt ihr unter allen die mitgeholfen haben proportional auf: wer am meisten Punkte hat, erhält am meisten Schleckzeug. Teilt es aber so auf, dass es für jeden etwas gibt. **SIEHE NÄCHSTE SEITE!**

	  Küche	 Schlafzimmer	  Wohnzimmer	 Bad
 10 Punkte				
 20 Punkte				
 30 Punkte				
 40 Punkte				
 50 Punkte				
 60 Punkte				

2. TAG ZMITTAG: RATATOUILLE UND FOLIENKARTOFFELN



Zutaten (4 Pers.)

1 EL Öl
1 Zwiebel
1-2 Knoblichehen
Italienische Gewürze
600 g Gemüse (Zucchetti, Tomaten,
Auberginen, Peperoni)
Wenig Salz

In Pfanne geben

Zwiebel und Knobli klein schneiden

Gemüse in Würfel schneiden, zusammen mit den Gewürzen begeben

Würzen, zudecken, auf grosser Stufe erwärmen bis es zischt, dann sofort auf kleine Stufe zurückschalten, ca. 20-30 min dämpfen

8 grosse, mehlig kochende Kartoffeln
Wenig Öl, Alufolie
Salz & Pfeffer

8 Alufolienquadrate reissen, diese mit Öl bestreichen

Kartoffeln mehrmals mit Öl bestreichen, mit Salz und Pfeffer würzen und in die Folie einwickeln. Im Vorgeheizten Backofen auf einem Blech bei 220 °C (oder 200°C Umluft) für 50-60 Minuten backen.

100 g Quark, Mayonnaise, Kräuter

Sauce für über die Kartoffeln: Zutaten zusammenrühren und abschmecken.

Essensruf:

Risotto, Patate, Caffè!
Risotto, Patate, Caffè!
Risotto, Patate, Caffè, Caffè!
Risotto, Patate, Caffè, Olé!

Ämtli:

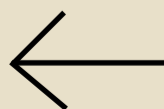
Kinder mit Pfadinamen von A-G haben das Ämtli fötzele
Kinder mit Pfadinamen von H-M haben frei
Kinder mit Pfadinamen von N-S haben das Ämtli auf- und abtischen
Kinder mit Pfadinamen von T-Z haben das Ämtli abwaschen



Zahnputzparty

*Eines darf in keinem Pfadilager fehlen: eine richtig gute Zahnputzparty!
Lasse im Badezimmer deine Lieblingsmusik laufen, schnapp dir dein Zahnbürstli,
deine Zahnpaste (vielleicht lädst du auch noch deine Geschwister und Eltern
dazu ein?) und los geht die Party!*

Ach ja, und dabei Zähne putzen nicht vergessen!



Biberweekend 7.3.-8.3.2020



Seit Jahresbeginn sind wir (die Biber) mit dem Wüstenjungen Salim unterwegs. Nach dem wir bereits mit ihm Perlenketten gebastelt hatten und sein Haustier den Mäusebussard kennengelernt hatten, machten wir uns zu Beginn des Wochenendes auf die Suche nach dem Stoffdieb. Salim gehört einer Stoffhändlerfamilie an, deren ganzer Stoffvorrat gestohlen wurde. Der Dieb hinterliess aber eine Spur aus Stoffresten, der wir bis nach Erlinsbach folgten. In dem wir uns alle verkleideten und dem Dieb eine Falle stellten, konnten wir ihn fangen. Der Dieb stellte sich als Bilal vor. Die strenge Befragung der Biber ergab, dass sich Bilal einen Turban basteln wollte und deshalb den ganzen Stoff gestohlen hatte. Wir beschlossen ihm einen Turban zu basteln, wenn er den restlichen Stoff an Salim zurückgeben würde. Bilal liess sich auf diesen Handel ein. So nahmen wir Bilal als Freund in unsere Gruppe auf und feierten am Abend ein Begrüßungsfest im Zelt. Nach einer kurzen Nacht machten wir uns am nächsten Morgen daran, einen Turban für Bilal zu basteln. Als Dank zeigte uns Bilal sein Teekräuterversteck und wir durften uns alle eine Teemischung herstellen. Das Wochenende beendeten wir mit einem gemeinsamen Mittagessen mit allen Eltern.



AUFBAU DES LAGERPLATZES FÜR DIE WÖLFE ←



Natürlich gehört zu einem Lager auch ein Lagerplatz.

Baue in deinem Zimmer aus Stühlen und Decken dein eigenes Zelt und lege dein Mätteli und deinen Schlafsack aus. Wenn du die Möglichkeit hast, kannst du vielleicht sogar ein Zelt im Garten aufstellen oder eins aus Decken und Gartenstühlen auf dem Balkon bauen. Vielleicht erlauben dir deine Eltern sogar, im Zelt zu übernachten? So hast du auch wenn du nicht ins normale PfiLa gehen kannst, das volle Pfadifeeling!

2. TAG DESSERT: ENGELSBROCKEN

Zutaten (4 Pers.)

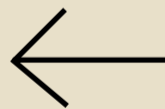
100 g gemahlene Nüsse
2 TL Zitronensaft
125 g gesüsste Kondensmilch
16 Stück Zwieback

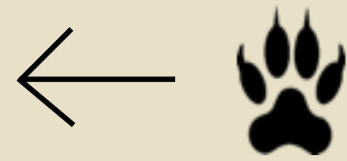
Kondensmilch, Nüsse und Zitronensaft zusammemischen

Die Masse auf dem Zwieback verteilen. In der oberen Hälfte des Ofens bei 200 °C für 5-10min backen.

Essensruf: Den Kreis mit den kleinen Finger durchfassen. Dann:

Piep, piep, piep
wir haben uns alle lieb,
piep, piep, piep
guten Appetit.





EINSTIEG

Erstes Kennenlernen mit Grosi und Felix

Ihr esst gerade ein Zvieri, da seht ihr das Grosi mit Felix auf einer Bank in der Nähe sitzen. Sie scheinen sehr beschäftigt zu sein. Was ist denn da wohl los?

Aha, das Grosi hilft Felix bei den Hausaufgaben. Er muss ein Memory Spiel basteln. Am besten helft ihr gleich mit.

Memory

Man braucht:

- A4 Papier (am besten etwas dickeres Papier)
- Eine Schere
- Stifte

So macht man es:

Nehmt das A4 Papier und faltet es fünfmal in der Mitte (immer die längere Seite halbieren). Dann faltet ihr es wieder auseinander. Mit der Schere schneidet ihr dann dem Falz entlang, bis ihr alle Stücke ausgeschnitten habt.

Mit den Stiften malt ihr dann immer auf zwei Papierstücke das gleiche Bild. Das kann alles Mögliche sein, ein Baum, die Sonne oder ein Muster.

So spielt man:

Mischt alle Papierstücke durcheinander und dreht sie um, sodass man die bemalte Seite nicht sieht. Jetzt darf man 2 Stücke umdrehen, zeigen sie dasselbe Bild darfst du sie bei dir behalten und kannst nochmals zwei umdrehen. Wenn nicht, legst du sie wieder zurück und die nächste Person ist dran.

Felix hat endlich seine Hausaufgaben beendet, doch jetzt ist ihm langweilig. Das Grosi schlägt vor mit ihm ein kleines Spiel zur Abwechslung zu spielen.

Tabu

Für mehrere Spieler gedacht.

Um Tabu zu spielen braucht man Begriffe die man beschreiben/darstellen kann. Am besten nehmt ihr euch die Memorykarten zur Hilfe und beschreibt die Bilder, die darauf abgebildet sind. Natürlich könnt ihr gerne auch weitere Wörter hinzunehmen.

So spielt man:

Stellt euch einen Wecker von 1 Minute um das Spiel spannender zu machen.

1.Runde - Begriffe beschreiben

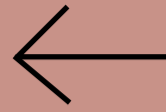
Ihr müsst den Begriff umschreiben, dürft ihn dabei jedoch unter keinen Umständen erwähnen. Die anderen müssen herausfinden was es ist.

2.Runde - Pantomime

Versucht den Begriff ohne Worte vorzuspielen.

3.Runde - Ein-Wort Runde (schwierig)

Jetzt dürft ihr nur noch ein Wort sagen um den Begriff zu beschreiben.



2. TAG ABENDESSEN: POULET

(DIES WAR TRADITION BEI DEN EHEMALIGEN FROBURGERN); GEMÜSESPIESSLI ALS VEGETARISCHE ALTERNATIVE)

Zutaten (4 Pers.)

1 mariniertes Poulet
Wenig Bier
Grüner Salat und Sauce
Chips

Das Poulet über der Kohle-Glut bräteln (ständig drehen nicht vergessen). Rechnet etwa 4 Stunden dazu ein. Alternativ kann das Poulet auch im Ofen gebacken werden. Gegen das Austrocknen immer wieder etwas Bier darüber giesen (braucht nicht viel bei nur einem Poulet). Dazu Salat und Chips servieren. Am besten isst sich das Menü von Hand.

Vegivariante statt Poulet
Spiessli mit Gemüse und ev. Champignons nach Wunsch

Gemüse in grobe Stücke schneiden und auf den Spiess auffädeln. Ev. mit etwas Öl bestreichen und würzen. Grillieren, in der Bratpfanne oder im Ofen fertigstellen.

Essensruf:

Esel düend gärn Rüebli ässe
Rüebli chönd das ned vergässe
I-A, I-A!
Rüebli düend gärn Esel ässe
Esel chönd das ned vergässe
Rüebli, Rüebli!

Ämtli:

Kinder mit Pfadinamen von A-G haben frei
Kinder mit Pfadinamen von H-M haben das Ämtli auf- und abtischen
Kinder mit Pfadinamen von N-S haben das Ämtli abwaschen
Kinder mit Pfadinamen von T-Z haben das Ämtli fötzele

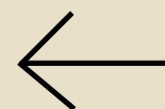


Einblick ins Semesterthema der Biberstufe

Wir von der Biberstufe haben dieses Semester einen neuen Gast bei uns willkommen geheissen. Sein Name ist Salim. Er lebt mit seiner Familie in der Wüste.

Viele Sachen sind anders dort, wo Salim lebt, und er kennt viele interessante Bräuche und Spiele, die es so bei uns nicht gibt. Im Alltag von Salims Familie lernt man vieles über seltene Stoffe (seine Familie handelt mit diesen) sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser. So hat er mit uns bereits Schmuck aus Stoff gebastelt und will uns im Sommer zu seinen Wasserspielen einladen.

In der Freizeit macht man bei ihm Musik, kümmert sich um die Tiere oder schaut sich die Sternbilder an. Während wir noch gespannt darauf warten, mit ihm Musik zu machen und mehr über die Sterne zu lernen, haben wir mit ihm bereits etwas über die Tiere und das Spurenlesen gelernt. Er hat uns sogar schon zu einem Kamelrennen eingeladen, an dem wir leider noch nicht teilnehmen konnten. Zusätzlich zu all diesen tollen Abenteuern, die wir mit Salim bereits erlebt haben und noch erleben werden, gibt es oft tolles orientalisches Essen und selbstgemachten Tee. Da lohnt es sich definitiv zu kommen.



Spielturnier für Rolf und Annelies

Während ihr gerade eine neue Ladung Altmetall auf einen Müllberg schaufelt, kommen Rolf und Annelies Grün an euch vorbei. Sie scheinen etwas bedrückt zu sein. Auf die Frage hin, was denn los sei, fangen sie an zu erzählen:

Direkt neben der Mülldeponie stand seit Jahren eine Spielhalle. Jeden Samstag gingen sie hin um nach einer anstrengenden Arbeitswoche auszuspannen. Da jedoch die Deponie jedes Jahr mehr und mehr Platz einnahm, weil der Müll nicht recycelt wird, wurde die Spielhalle weggedrängt und musste schliesslich schliessen.

"Kein Problem", sagt ihr, "wir veranstalten einfach unser eigenes Spielturnier für euch."

Spielturnier

So gehts:
Mehrere Spieler sind empfehlenswert.

Es gibt 3 Disziplinen.
Der Gewinner einer Disziplin erhält 2 Punkte, der Letztplatzierte 0 Punkte und der Rest 1 Punkt.
Am Ende werden die Punkte aus allen Disziplinen zusammengezählt. Der mit den meisten Punkten gewinnt.
Ob der Sieger einen Preis erhält ist euch überlassen ;P

1. Disziplin: PET-Flaschen Bowling

Man braucht:

- *9 gleich grosse Pet-Flaschen, leicht mit Wasser gefüllt*
- *Etwas das rollt (z.B ein kleiner Ball, Konservendosen o.Ä.)*
- *Ein längerer Gang/Korridor*

So geht's:

Stellt die Flaschen in einer Diamantform am Ende des Ganges auf. Achtet darauf, dass die Kegel nicht zu nah beieinander stehen.
Es werden 3 Runden gespielt. Pro Runde hat man einen Stoss.
Zählt die Flaschen die ihr in diesen drei Runden umstossen könnt. Die Person, die insgesamt am meisten umgeworfen hat gewinnt die Disziplin, der Verlierer ist der mit den wenigsten Umwürfen.

2. Disziplin: Das Hammer Game

Man braucht:

- *Einen Quietschehammer*
Anmerkung: Falls ihr keinen Quietschehammer zu Hause habt funktioniert es auch mit einem Kissen, einer Zeitungsrolle oder einem ähnlich weichen Gegenstand.
- *Einen kleinen Kochtopf/ eine Pfanne*
- *Einen kleinen Tisch/ einen Stuhl*

NÄCHSTE SEITE

So geht's:

Es spielen immer 2 gegen einander.

Stellt das Tischchen zwischen euch auf und legt den Hammer und den Topf darauf. Jetzt spielt ihr gegeneinander Schere, Stein, Papier. Die Person die verliert muss so schnell wie möglich versuchen den Kopf mit dem Topf zu schützen während der Gewinner versucht, die andere Person mit dem Hammer zu treffen bevor diese sich schützen kann. Wird der Angriff erfolgreich geblockt, wiederholt man das Ganze.

Die Gewinner treten solange gegeneinander an, bis einer übrig bleibt, dieser hat die Disziplin gewonnen. Um den Verlierer zu bestimmen gilt dasselbe.

Falls das Spiel nicht ganz klar ist, hier ein Referenzvideo:

<https://www.youtube.com/watch?v=nYoYKybOGX8>

3. Disziplin: Finken Weitwurf

Man braucht:

- Für jeden ein Paar Finken
- Eine grosse Zielscheibe c.a 1.5m x 1.5m (z.B auf Zeitungspapier aufmalen oder mit Kreide auf dem Boden markieren)

So geht's:

Es wird empfohlen dieses Spiel nicht im Haus zu spielen.

Zeichnet eine Zielscheibe mit 5 Ringen. Der innerste Kreis gibt 10 Punkte, der zweit innerste 8, der nächste 6 usw.

Legt die Zielscheibe auf den Boden und stellt euch 5m entfernt hin.

Versucht nun mit dem Fuss euren Schuh so präzise wie möglich auf die Mitte der Zielscheibe zu schießen. Jeder hat 3 Würfe.

Zählt zum Schluss alle Punkte zusammen, der mit den meisten Punkten Gewinnt.

Viel Spass beim Spielen!

Jetzt dürft ihr nur noch ein Wort sagen um den Begriff zu beschreiben.



Müllhalde oder nicht, Ordnung muss sein!

Hoi zäme!

Wir haben euch ja gebeten, uns über Pfingsten mit der Abfalldeponie hier etwas zur Hand zu gehen... Jetzt könnt ihr beweisen, dass ihr die Richtigen dafür seid!

Wir haben verschiedene Aufgaben für euch:

- Euch mit der Umgebung etwas vertraut machen
- Ein bisschen Sortieren/Umbeigen
- Dann noch etwas aufräumen/putzen
- Wenn ihr fertig seid, haben wir noch ein paar Bonusaufgaben als Challenge für euch bereit.

Wir haben euch eine To Do Liste geschrieben. Viel Spass damit!



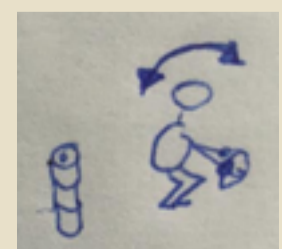
1. Umgebung kennenlernen:

Schaut euch in der Umgebung richtig gut um. Damit ihr die Augen auch wirklich auf macht, haben wir hier ein paar Fragen vorbereitet. Aber verträdelst nicht zu viel Zeit damit, los los, sputet euch! Geht nach draussen und erkundet die Gegend.

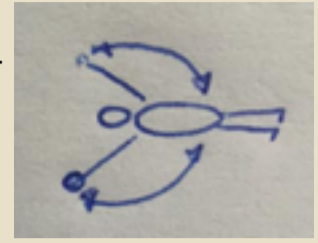
- Wie viele gelbe Häuser stehen in deiner/eurer Strasse?
- Wie viele ungerade Hausnummern hat es bei dir/euch an der Strasse?
- Welches ist der schnellste Weg von hier bis wieder hier, wenn ihr einen Rundweg machen sollt? (also keinen Weg doppelt nehmen)

2. Umbeigen:

So, jetzt sind hier zwei Stapel (ein Stapel besteht aus 4 Rollen WC-Papier, ein zweiter Stapel besteht aus 4 Büchern). Der Stapel hier links, sollte nach rechts, der Stapel von rechts, sollte nach links. Stelle dich zwischen die beiden Stapel. Achte darauf, deinen Rücken zu schonen. Du darfst immer nur einen Gegenstand gleichzeitig hochheben und deinen Rücken auch nicht krümmen. Deshalb kannst du die Stapel nur wie folgt umbeigen: Geh in die Knie und nimm die erste Rolle WC-Papier. Jetzt springst du hoch, drehst dich um 180 Grad, und gehst auf der anderen Seite wieder in die Knie. Dort deponierst du die WC-Rolle. Spring wieder zurück, nimm die zweite Rolle, staple sie gleich auf die erste und so weiter. Dann machst du dich daran, die Bücher auf die gleiche Art und Weise auf die andere Seite zu transportieren. Geh immer so weit wie möglich in die Knie, den Rücken gut durchstrecken! NÄCHSTE SEITE"



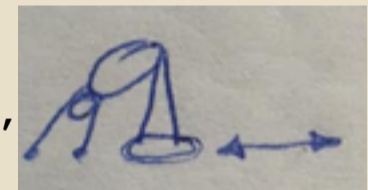
Gut gemacht! Jetzt müssen noch die leeren WC-Rollen (oder sonstige Gegenstände) ins Altpapier. Wenn ihr mehrere seid, umso besser, dann bildet eine „Kette“. Es geht wie folgt:



- **Allein:** Leg dich auf den Bauch. Strecke die Arme aus. Dort wo deine Hände zu liegen kommen, platzierst du eine Rolle. Strecke die Arme nach vorne, die Beine nach hinten, und hebe Arme und Beine in die Luft. Nimm die Rolle in die rechte Hand, jetzt gehst du mit den Armen auf den Rücken und gibst die Rolle in die linke Hand. Dann nimmst du die Arme wieder nach vorne und gibst die Rolle wieder in die rechte Hand. Nach ein paar Runden wechselst du die Richtung.
- **Mehrere Kinder:** Legt euch auf den Bauch. Jeder streckt seinen linken Arm nach vorne, den rechten Arm nach hinten. Platziert euch so, dass eure Hände genau zusammen kommen, also das vordere und das hintere Kind sich etwas weitergeben können. Die möglichst vielen leeren WC-Rollen liegen vor dem Kopf des vordersten Kindes. Hebt nun auch alle die Beine in die Luft. Gebt die Rollen wie folgt an den nächsten weiter: Jeder nimmt die Rolle zuerst in seine linke Hand. Bringt die Rolle nun in eure rechte Hand (auf eurem Rücken) und gebt sie an die linke Hand des Kindes hinter euch weiter. Macht so weiter, bis alle Rollen hinten sind. Jetzt transportiert ihr die Rollen wieder nach vorne. Aber: jetzt sollt ihr den anderen Arm mehr benutzen müssen. Falls ihr zuvor rechts neben dem vorderen Kind gelegen seid, müsst ihr jetzt auf die linke Seite wechseln.

3. Diverse Putzarbeiten:

- Stell dich in Liegestützposition auf (Arme gestreckt) und lege einen Putzlappen unter deine Füße. Putze jetzt den Boden, indem du die Füße möglichst weit zu deinen Händen bringst und wieder zurück. Probiere, ob du es 15x schaffst.



- Jetzt machen wir noch das Umgekehrte. Stelle dich in umgekehrter Liegestützposition auf, also mit dem Rücken zum Boden. Wieder haben wir den Putzlappen unter den Füßen. Der Po darf nie an den Boden kommen, drücke ihn soweit es geht gegen den Himmel. Versuche nun wieder den Putzlappen mit den Füßen so nahe an die Hände zu bringen wie möglich. Wie oft schaffst du es?

- Jetzt legst du einen breiten Besen vor dir auf den Boden. Der Stiel schaut von dir weg, der Putzteil liegt vor deinen Füßen. Wandere mit den Händen links und rechts vom Stiel nach vorne, mach zwei Liegestützen, dann ziehst du den Besen mit den Füßen ganz nach vorne (Füße zu den Händen ziehen). Steh auf, spring auf die andere Seite des Putzteiles und dreht dich gleichzeitig um 180 Grad (jetzt ist der Besenstiel zwischen deinen Füßen). Krabbele wieder mit den Händen so weit nach vorne wie möglich, mache zwei Liegestützen, zieh das Putzteil mit den Füßen zu den Händen, steh auf, spring auf die andere Seite des Putzteils und dreh dich um 180 Grad. Jetzt bist du wieder an der Ausgangsposition. Wie viele Durchgänge verkraftest du?

NÄCHSTE SEITE

4. Bonus-Challenges:

Hier sind wir uns sicher, dass es nicht alle schaffen werden. Aber vielleicht überzeugt ihr uns vom Gegenteil?

- Zieh Schuhe an. Lege dich auf den Rücken. Stell dir eine volle Rolle WC-Papier auf die Fusssohle. Probiere nun dich einmal auf dem Boden herumzuwälzen (auf den Bauch und wieder auf den Rücken), ohne dass die WC-Rolle zu Boden fällt.
- Für diese Balance-Übung gehst du am besten nach draussen und nimmst einen Besen mit. Dreh den Besen um, sodass das Putzteil in den Himmel ragt. Balanciere den Besen so lange es geht auf einem Finger (links und rechts). Dann balancierst du den Besen so lange wie möglich auf dem Fuss (wieder links und rechts). Und zum Abschluss balancierst du den Besen auf dem Fuss und wirfst ihn mit dem Fuss hoch, bis er auf deiner Hand balanciert. Wie immer mit dem Putzteil nach oben. (Achtung, wirklich nicht drinnen machen!)



1. TAG DESSERT: SCHOGGIBANANEN



Kinder selber machen lassen; Alternative: Marshmallows

Zutaten (4 Pers.)

4 Bananen

Schoggi, z.B. 8 Stängeli Crémant Kochschoggi

Alufolie

Banane auf der Bauch-Seite bis in die Mitte einschneiden.

Schoggi in die Banane stecken, mit Alufolie einwickeln

Essensruf: Refrain:

La bana-nana-nana, me la mangio, me la mangio. La bana-na-na-na-na, me la magio per dessert.

Die einzelnen Strophen lauten wie folgt, und werden immer wieder von ganz vorne wiederholt. Zuerst nur die 1., dann die 1. und 2., dann die 1., 2. und 3. Strophe und so weiter:

1. afferrare la banana (Echo, Banane vor sich platzieren)
2. poi sbucciare la banana (Echo, Schälbewegung)
3. tagliuzzare la banana (Echo, Schnippeln)
4. e mangiare la banana (Echo, Essbewegung)
5. vomitare la banana (Echo, Erbrechenbewegung)
6. rimangiare la banana (Echo, Essbewegung)
7. digerire la banana (Echo, den Bauch streicheln)

Die Melodie ist ähnlich zu „mon papa ne veut pa que je dance...“, wer sich nicht mehr an die Melodie erinnert, kann hier nachschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=Q30XYUaubYk>; Der Text ist bei uns aber etwas anders.

Einstieg Pios Mr. X-Schrott Edition

Während Ihr euch gemütlich an einem auf dem Rasen sonnt, kommt Fridolin auf euch zu geschlendert.

“Hey, ihr da! Ich brauch eure Hilfe für etwas!”

Mit einem schmierigen Grinsen bleibt er vor euch stehen.

“Ein etwas... heikles Schrottteil ist mir abhandengekommen. Es wäre nicht gut, wenn es kaputt geht und ausläuft. Wir wollen ja nicht, dass die Umwelt beschädigt wird. Das wäre schlecht für die Presse. Könnt ihr es für mich wieder finden?”

Mr. X - Schrott Edition

Anmerkung:

Es ist wichtig, dass ihr euch für dieses Spiel gemeinsam organisiert und absprecht. Am besten macht ihr das im Pio WhatsApp-Chat. Es wird nur richtig funktionieren und Spass machen, wenn ihr alle mitmacht.

Aber ihr seid Pios, ihr könnt das, oder?

So gehts:

1. Jeder spielt für sich, das ist kein Teamspiel!
2. Irgendwo in Olten ist das 'verlorene Schrottteil'
aka ein angemalter Korke versteckt.

3. Am Ende der Aufgabe findet ihr den ersten Tipp zum Standort des Korkens.

Startet am besten alle gleichzeitig mit suchen.

Der erste der den Korke findet, nimmt ihn mit und versteckt ihn an einem anderen Ort.

Gebt den anderen Bescheid, dass er gefunden wurde und schickt ein Foto mit einem Hinweis auf das neue Versteck.

Dies geht so weiter bis alle ihn mindestens einmal gefunden haben.

Der Letzte der ihn findet muss eine Strafe absolvieren (z.B. einen Kuchen an die nächste Aktivität mitbringen?) Die dürft ihr selber bestimmen. Seid kreativ ;P

4. Es kann sein, dass der Korke nicht mehr in seinem ursprünglichen Versteck ist. Ist das der Fall, nehmt bitte einen alternativen Gegenstand und informiert die anderen über den Wechsel.

Viel Spass beim Suchen!



Parcourtraining auf der Mülldeponie



Auf einer Mülldeponie liegen viele verschiedenen Dinger herum, manche kann man einfach umgehen, bei anderen ist das nicht so einfach.

Teste dein Können beim Durchqueren der Mülldeponie, indem du drinnen oder draussen einen Hindernis-Parcours aufbaust und ihn bewältigst. Du kannst zum Beispiel über Stühle klettern, unter dem Tisch durchrollen mit einem Heupürzli oder dich zehnmal im Kreis drehen und dann erst den Parcours meistern. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt beim Aufbauen der Hindernisse. Du kannst auch deine Geschwister oder Eltern motivieren mitzumachen, dann könnt ihr schauen wer den Parcours am schnellsten gemeistert hat.

3. TAG RESTEFRÜHSTÜCK:

Habt ihr noch Engelsbrocken oder sonstige Reste? Dann gibt es die heute zum Frühstück. Ganz **Essensruf:**

Ma, ma, mutschi
Un, deux, trois
Buon appetito
Eeeeeeeen Guete mitenand!

Ämtli:

Kinder mit Pfadinamen von A-G haben das Ämtli auf- und abtischen
Kinder mit Pfadinamen von H-M haben das Ämtli abwaschen
Kinder mit Pfadinamen von N-S haben das Ämtli fötzele (= etwas Ordnung machen)
Kinder mit Pfadinamen von T-Z haben frei



LAGERFEUER

Wenn wir schon nicht gemeinsam am Lagerfeuer sitzen können, so verbinden uns heute wenigstens unsere Gedanken. Wir haben uns hier für euch verschiedene Lagerfeueraktivitäten ausgedacht, von welchen ihr diejenigen wählen und absolvieren könnt, welche euch am meisten gluschtig machen.

Bevor ihr mit den einzelnen Aktivitäten beginnt, macht es euch aber zuerst gemütlich. Dazu folgende Ideen:

- Lagerfeuer: Wenn ihr einen Garten habt und die Waldbrandgefahr es zulässt, dann könnt ihr euch ein Feuer machen, oder es euch am Grill gemütlich machen. Wenn ihr keinen Garten habt, könnt ihr euch auch auf den Balkon setzen und eine Kerze anzünden. Dies geht natürlich auch drinnen, dann könnt ihr aber vielleicht das Licht löschen und nur die Taschenlampen benutzen. Biber und Wölfe: denkt daran, dass immer jemand Erwachsenes da sein sollte!
- Besorgt euch eine bequeme Sitzunterlage, z.B. eine dicke Decke oder Kissen. Zieht euch der Umgebung entsprechend an, am besten auch das Pfadihemd.
- Legt das Rondo und vielleicht auch eine Taschenlampe bereit.
- Je nach Posten welchen ihr absolvieren wollt, braucht ihr noch weiteres Material... siehe unten.
- Später braucht ihr noch das Material für Schoggibananen, oder vielleicht habt ihr eher Lust auf Marshmallows. Aber dies gibt's dann erst am Schluss des Blockes.
- Wenn ihr mögt, könnt ihr uns Produkte oder Eindrücke an unsere Redaktionsmail schicken (Betreff Lagerfeuer).

Mögliche Aktivitäten

Pfadi ist...

Überlegt euch, was für euch Pfadi bedeutet. Ihr könnt ein Plakat machen, es einfach aufschreiben oder auch auf eine weitere kreative Art festhalten. Vielleicht fällt es euch am einfachsten, wenn ihr überlegt, was ihr momentan vermisst. Oder überlegt euch, wie das Redaktionsteam, was für euch ganz einfach dazu gehört.



Pfadigesetze

Die unterschiedlichen Stufen haben verschiedene Pfadigesetze. Überlege dir, was die verschiedenen Punkte bedeuten. Wenn du mit der Familie bist, könnt ihr zu den verschiedenen Punkten z.B. auch ein Theater machen um es zu erklären. Wer getraut sich, zu einem Pfadigesetz ein kurzes Video zu erstellen und der Redaktion zu schicken?

Bibergesetz:

Wir Biber...

- ... möchten Freunde kennen lernen und mit ihnen spielen.
- ... sind neugierig und möchten Neues entdecken.
- ... haben Freude an der Natur und passen gut auf sie auf.

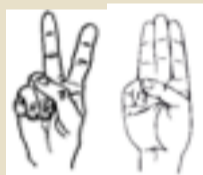
Wölfigesetz:

Wir wollen...

- ... zueinander schauen, einander helfen und voneinander lernen.
- ... zur Natur und Umwelt Sorge tragen.
- ... mit Augen, Ohren, Nase, Mund und Händen Neues entdecken.

Pfadigesetz:

Hier findet ihr ausserdem sehr viele Geschichten zu den Pfadigesetzen (Sortiert von Wolfs- bis Roverstufe): https://pfadi.swiss/media/files/99/pfadithema_-_lagerfeuer geschichten.pdf

**Versprechen**

In einem Pfadilager legen neu Mitglieder oft auch ihr Versprechen ab, nachdem sie sich mit dem Pfadigesetz ihrer Stufe auseinandergesetzt haben. Wir alle können dieses aber auch immer wiederholen. Gestaltet das Versprechen möglichst feierlich. Die Wölfe formen mit der Hand den Wolfsgruss, die Pfader und Pios den Pfadigruss. Dazu gehört natürlich das Pfadihemd und die Pfadikrawatte.

Achtet bei beiden Grüßen, dass der Daumen die kleineren Finger schützt.

Jemand kann euch das Versprechen Satz für Satz vorsagen, und ihr wiederholt die Teile. Oder ihr lernt das Versprechen gleich auswendig und sagt es auf. Wenn ihr wollt, könnt ihr das Versprechen auch aufschreiben und feierlich den Flammen übergeben (natürlich nur am Feuer, nicht in der Wohnung).

Hier sind die verschiedenen Versprechen abgedruckt:

Wolfsversprechen:

Ich will bei den Wölfen mitmachen. Ich gebe mir Mühe, mein Bestes zu geben und mich an unser Gesetz zu halten.

Pfadiersversprechen:

Ich will mich für meine Gruppe einsetzen und mein Bestes tun, nach dem Pfadigesetz zu leben. Ich bitte euch alle, mir dabei zu helfen.

Pioversprechen:

Ich verspreche mein Möglichstes zu tun um...

...mich immer von neuem mit dem Pfadigesetz auseinander zu setzen,

...nach dem Sinn und Ziel meines Lebens zu suchen

...und mich in jeder Gemeinschaft einzusetzen in der ich lebe.

Singsong

An jedes Lagerfeuer gehören auch Pfadilieder. Wir haben euch hier einige herausgesucht, welche am Lagerfeuer bei uns praktisch immer gesungen werden. Leider fanden wir sie nicht alle in der Version, welche wir bei der Pfadi Olten singen. Aber ihr könnt euch ja wieder auf die nächsten Pfadilager freuen. Ihr könnt euch die Lieder nach Belieben aussuchen. Geordnet sind die Lieder etwas nach Stufen. Wenn ihr in der Familie singt, könnt ihr euch auch für jemanden anderen ein Lied wünschen, danach ist der beschenkte dran wieder ein Lied für den nächsten zu wünschen. Wer kein Rondo hat, kann auch mit der Rondo App singen. In der Gratisversion sind nicht alle Lieder verfügbar, die kompletten Lieder erhaltet ihr in der App für einmalig 5.-Fr.

Bolle (orange, grün, rot, S. 14; blau S. 142):

<https://www.youtube.com/watch?v=AP91lg-lcCc>

Mini Farb und dini (orange, grün und rot, S. 94):

<https://www.youtube.com/watch?v=fb3vdTYnKGM>

Siebe chugelrundi Söi (orange, grün und rot, S. 32; blau S. 108):

<https://www.youtube.com/watch?v=j9963chszKA>

Die Affen rasen durch den Wald (orange, grün, S. 6; rot, S. 7):

<https://www.youtube.com/watch?v=5WpNMqrf4L4>

S'Stiefeli (orange, grün, S. 33; rot, S. 30):

<https://www.youtube.com/watch?v=eXQoZ7rdEck>

Wie wärs, Pios, wenn ihr als angehende Leitende die Zwischentexte lernen würdet?

I bin en Italiano (orange, grün und rot, S. 64):

<https://www.youtube.com/watch?v=aH7D9sFwP2o>

I han es Zündhölzli azündt (orange, grün und rot, S. 136; blau S. 52):

<https://www.youtube.com/watch?v=PkgatIgxERI&list=PL42SDaFnZF2adBBGONyoUmVyZvLIIVt37&index=6>

Dr Eskimo (orange, grün und rot, S. 138; blau S. 48):

<https://www.youtube.com/watch?v=O4JgkIXPOFc&list=PL42SDaFnZF2adBBGONyoUmVyZvLIIVt37&index=4>

Das alte Haus (orange, grün und rot, S. 34; blau S. 36):

https://www.youtube.com/watch?v=EyVf_6j3wJc

S Elli (orange, grün und rot, S. 228; blau S. 66):

<https://www.youtube.com/watch?v=As-vxoZK9To>

Geisterreiter (orange, grün und rot, S. 56):

<https://www.youtube.com/watch?v=GkQEmsb6HwM>

W. Nuss (orange, grün, S. 58; blau S. 56):

<https://www.youtube.com/watch?v=UV43lsTUjAo&list=PL42SDaFnZF2adBBGONyoUmVyZvLIIVt37&index=11>

Louenesee (orange, grün, S. 200; blau S.104):

<https://www.youtube.com/watch?v=AAMtdEgLY0Q>

Schwan (orange, grün, S. 270):

<https://www.youtube.com/watch?v=OKIWqXTy8mI&list=PL42SDaFnZF2adBBGONyoUmVyZvLIIVt37&index=9>

Heute hier morgen dort (orange, S. 134):

<https://www.youtube.com/watch?v=trzsD-Dyi80>

Country roads (orange, grün und rot, S. 170):

<https://www.youtube.com/watch?v=oTeUdJky9rY>

Beresinalied (orange, grün und rot, S. 63):

<https://www.youtube.com/watch?v=87BW1xwbNlc>

Bajuschki baju (orange, grün, S. 123; blau S. 158; rot S. 124):

<https://www.youtube.com/watch?v=FHETnkBQfD0>

Lady in black (orange, blau, S. 206; blau S. 46):

<https://www.youtube.com/watch?v=U4Jp56wmSLA&list=PL42SDaFnZF2adBBGONyoUmVyZvLIIVt37&index=1>

Streets of London (orange, grün und rot, S. 146; blau S. 88):

<https://www.youtube.com/watch?v=DiWomXklfv8>

500 miles (orange, grün, S. 186; blau S. 103):

<https://www.youtube.com/watch?v=4ExNM0RrH0o>

Banks of the Ohio (orange, grün, S. 254; rot S. 153):

<https://www.youtube.com/watch?v=-LT5ZJGj5QA>

Father and son (orange, grün und rot, S. 172; blau S. 72):

<https://www.youtube.com/watch?v=yERildSsWxM>

House of the rising sun (orange, grün und rot S. 160):

<https://www.youtube.com/watch?v=0Fy7opKu46c>

Wind of change (orange, grün und blau S. 44):

<https://www.youtube.com/watch?v=n4RjJKxsamQ&list=PL42SDaFnZF2adBBGONyoUmVyZvLIIVt37&index=2>

Gruselgeschichte

Kennt ihr Gruselgeschichten? Dann könnt ihr euch diese erzählen...

Falls ihr keine eigene Geschichte kennt, stellen wir euch hier eine zur Verfügung, welche einer den anderen erzählen kann. Natürlich mit der richtigen Taschenlampen-Atmosphäre! Am besten liest die abgemachte Person die Geschichte kurz für sich durch, und schmückt sie beim Weitererzählen noch etwas aus.

Gruselgeschichte:

Ein kleines Mädchen ist am Abend allein zu Hause. Von ihrer Grossmutter hat sie gelernt, dass sie, wenn sie Angst hat, einfach die Hand unters Bett halten kann, und wenn ihr Hund „schlapp schlapp“ ihre Hand ableckt, dann ist alles gut.

Nun liegt das kleine Mädchen also alleine im Bett und hat Angst. Sie hält ihre Hand unters Bett, und „schlapp schlapp“ ist alles gut.

Auf einmal hört sie etwas tropfen. Sie geht zum Wasserhahn in der Küche und dreht ihn ganz zu. Dann geht sie zurück ins Bett, „schlapp schlapp“, alles ist gut.

Doch sie hört wieder ein Tropfen. Daraufhin geht sie in die Waschküche, dreht die gewaschenen Kleider nochmals aus, geht wieder ins Bett, „schlapp schlapp“, alles ist gut.

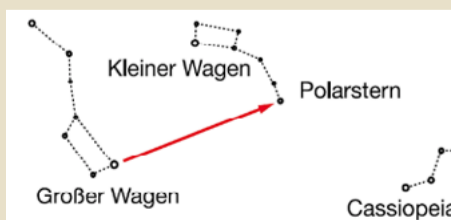
... (hier könnt ihr noch mehr Stufen einbauen)...

Doch auch jetzt hört sie es wieder tropfen. Sie geht ins Badezimmer, und entdeckt in der Dusche ihren geköpften Hund. Auf einem Zettel am Halsband steht: „Auch Hundemörder können lecken.“

Sternbilder

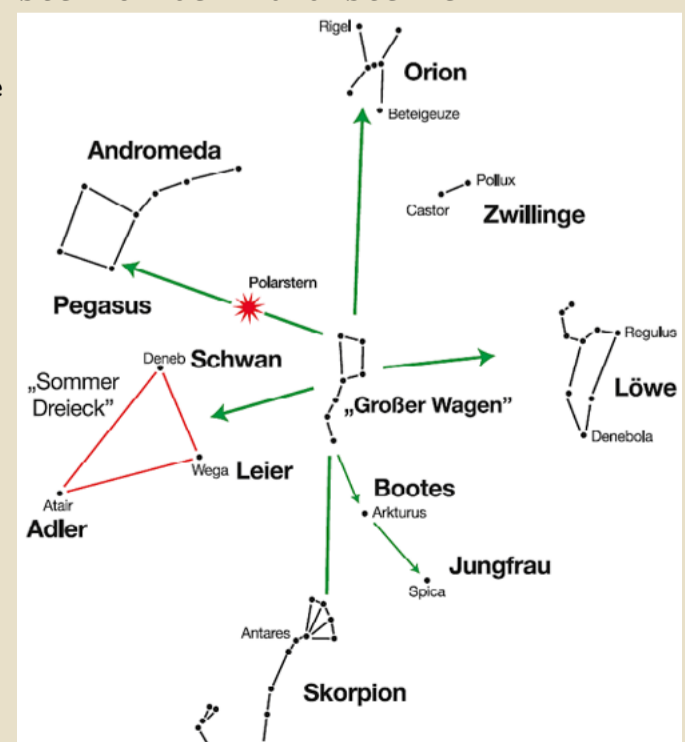
Wenn ihr draussen seid, achtet euch doch einmal ob ihr die unten abgebildeten Sternbilder findet. Seht ihr Orion, den grossen Wagen, das Sommerdreieck und Cassiopeia?

Aufinden des Polarsterns:



<https://www.bresser.de/c/de/support/teleskop-fibel/einfuehrung-in-die-astronomie/>

Orientierungskarte zu den Sternbildern und Sternen:



Das Dessert

Zum Schluss habt ihr euch natürlich auch noch ein Dessert verdient. Macht euch doch eine Schoggibanane oder brätelt Marshmallows.



Jetzt wünschen wir euch eine gute Nacht für heute. Vielleicht dürft ihr ja sogar mit Mätteli und Schlafsack auf dem Balkon schlafen? Wusstet ihr, dass man im Schlafsack möglichst wenig Kleidung tragen sollte, um nicht zu frieren? Nur so kann der Schlafsack seine Wärmefunktion voll ausschöpfen. Er strahlt dann deine Körperwärme zurück. Wenn du viele Schichten an Faserpelz etc. anziehst, kann er das nicht machen, du beginnst eher zu frieren als wenn du nur im T-Shirt und kurzen Pyjamahosen daliegst.

Wer noch ein Guetnacht Gschichtli möchte, kann ins Hörspiel der Pfadi Pro Patria Basel reinhören. Es ist in verschiedene Kapitel unterteilt:

<https://www.youtube.com/watch?v=xDjnPyF9GTI> Die Geschichte heisst „Zwei Pfadis im Märliwald“.



3. TAG LUNCH: SCHLANGENBROT UND GEMÜSEDIP

Zutaten (4 Pers.)

Gemüse: Je 1 Gurke,
Peperoni, Kohlrabi,
2 Karotten
100 g Quark
etwas Mayonnaise
Salz und Kräuter

Schlangenbrot:

$\frac{1}{4}$ Hefewürfel
1 TL Zucker
75 g Butter geschmolzen
2.5 dl kalte Milch
500 g Mehl
2 TL Salz
1 Ei

4 Stecken, Spiesse oder Holzkochlöffel

Gemüse in Stäbli schneiden

Quark, Mayonnaise, Salz und Kräuter zu einem Dip zusammenrühren

Hefe mit Zucker verrühren, bis sie flüssig ist

Milch und Butter zusammengeben, sie dürfen nicht heiss sein

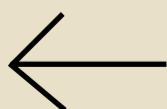
Mehl und Salz mischen, Ei verklopfen und zugeben. Hefe und Butter-Milch-Gemisch daruntermischen, kräftig kneten bis ein elastischer Teig entsteht. Zugedeckt aufs Doppelte aufgehen lassen. Teig in vier Stücke teilen, zu einer Schlange auswal- len und um einen Stecken oder Holzkochlöffel wickeln. Über der Glut oder im Ofen bei 190 °C backen bis man es mag (rund 15-20 min).

Essensruf:

Alevivo
Aleveivo
Alevivo veivo wumm
Wie die Luff, wie die Luff, wie die Buda wie die Pest
Wie die Dän, wie die Mark, wie die Luff, Luff, Luff!

Ämtli:

Kinder mit Pfadinamen von A-G haben das Ämtli abwaschen
Kinder mit Pfadinamen von H-M haben das Ämtli fötzele
Kinder mit Pfadinamen von N-S haben frei
Kinder mit Pfadinamen von T-Z haben das Ämtli auf- und abtischen



BASTELATELIER „UPCYCLING“

Familie Grün will uns zeigen, dass Abfall nicht gleich Abfall ist und man sehr viele Dinge wiederverwenden kann. Wenn Abfallprodukte oder (scheinbar) nutzlose Dinge in etwas Neues verwandelt werden, nennt man das Upcycling. Genau dazu hat uns die Familie Grün verschiedene Bastelideen zusammengesucht. Viel Spass beim Basteln!

Schwierigkeitsstufen

- Leicht: Schere im Einsatz, evtl. Hilfe von Erwachsenen benötigt
- Mittel: Hilfe von Erwachsenen nötig für Biber & Wölfe
- Schwer: Hilfe von Erwachsenen nötig für Biber & Wölfe
/anspruchsvolle Bastelei

■ Portemonnaie aus Tetrapack

Du kannst dir ganz einfach aus einem leeren Milch- oder Saft-Karton ein Portemonnaie basteln. Vergiss nicht, die Flasche vor dem Basteln gut auszuwaschen ;-)

Hier kommst du zur Anleitung:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/4456-rtkl-basteltipp-geldboersen-aus-karton>

■ Wutball aus Luftballon

Hier kannst du aus 2 Luftballonen einen Ball basteln, den du zum Beispiel als Anti-Stressball oder zum Jonglieren verwenden kannst. Hier kommst du zur Anleitung:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/19489-rtkl-anti-stress-baelle-so-bastelt-ihr-einen-wutball>

■ Armband aus Knöpfen

Ein Armband aus Schnur haben sicher viele von euch schon mal gemacht, aber habt ihr schon mal eines mit Knöpfen gemacht? Du kannst dir selbst ein Armband machen oder es jemandem schenken. Die Anleitung dazu findest du hier:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/18112-rtkl-upcycling-knopf-armband>

■ Sport-Handytasche aus Socke

Das wird eher für die älteren Pfadis und Pios nützlich sein: Damit du dein Handy auch beim Sport dabei haben kannst, gibt es hier eine einfache Anleitung wie du eine Handytasche machen kannst: <https://www.geo.de/geolino/basteln/11142-bstr-basteln-mit-socken/151545-img-umgekrepelt-die-sport-handytasche>

■ Stelzen aus Konservendosen

Wenn du keine Stelzen zu Hause hast, kannst du dir hier ganz einfach selbst welche machen. Wer aus deiner Familie kann damit am weitesten laufen? Die Anleitung findest du hier:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/2461-rtkl-bastelideen-basteln-mit-alten-dosen#155355-stelzen-aus-dosen>

■ Insektenhaus aus Konservendose

Aus einer Konservendose kannst du einen Unterschlupf für kleine Tierchen wie Wildbienen oder Marienkäfer basteln. Die Anleitung dazu findest du hier:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/21688-rtkl-bunte-nisthilfen-wir-bauen-in-sekten-dosen>

■ Pinnwand aus Korken

Bastle eine Pinnwand an die du Postkarten, wichtige Termine oder kleine Zeichnungen hängen kannst. Die Anleitung dazu findest du hier:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/18526-rtkl-upcycling-bunte-korken-pinnwand>



Wissensaustausch



Hey Grosi,
Wir haben ja momentan Gäste bei uns hier in Grenchen. Hast du gesehen, sie schlafen in Zelten! Ich würde so gerne auch solche Sachen aus Blachen und mit Seilen bauen können! Vielleicht können sie es mir ja zeigen, was meinst du? Ich habe gesehen, dass sie manchmal auch Feuer machen dürfen. Und beim Essen rufen sie immer etwas, da würde ich auch gerne mitmachen können. Sollen wir sie fragen, ob sie es mir zeigen würden?

Oh ja, Felix,
Das wäre eine gute Idee. Ich würde auch gerne mitmachen können. Vielleicht können wir ihnen ja einen Tausch anbieten: Sie können dafür etwas von uns lernen, z.B. über unsere Geheimschrift, Tierspuren oder wie wir einander helfen können wenn etwas passiert ist.
Liebe Wölfe,
Wärt ihr dabei, euer Wissen mit uns auszutauschen?



Natürlich teilen wir unser Wissen mit euch! Wir haben sogar ein gutes Buch dafür, mit welchem wir euch diese Sachen zeigen können. Vielleicht hat es da auch Sachen drin, welche ihr uns zeigen wollt? Das kleine Buch heisst Gueti Jagd, wir holen es grad kurz. Danach können wir ja abwechselnd einander die Sachen erklären. Und wer etwas noch nicht kennt, der kann es dann lernen.

Posten 1: Knoten

Schau mal Felix, wir zeigen dir als erstes ein paar Knoten. Kannst du sie nachmachen?

Du hast gewiss gesehen, dass wir in der Pfadi immer eine Pfadikrawatte tragen. Dann sieht jeder, dass wir dabei sind. Ausserdem können wir sie gut für Spiele brauchen um z.B. Gruppen zu machen, oder die Augen zu verbinden. Die Pfadikrawatte musst du so vorbereiten:

Lege die Pfadikrawatte aus, so dass du das ganze Dreieck siehst. Die Rückseite der Krawatte muss nach oben schauen. Also die Seite, wo das Hellgrün und das Dunkelgrün bei der Spitze nicht schön in der Mitte zusammen kommen. Jetzt hält an jeder Ecke eine Person, und man muss richtig fest nach Aussen ziehen. Du kannst jetzt die Krawatte zusammenrollen. Beginne dort, wo Hell- und Dunkelgrün zusammen kommen, aber wo nicht die Spitze ist. Es ist richtig streng die Krawatte bis am Ende einzurollen, weil die Leute an den Ecken weiterhin stark nach aussen ziehen. Wenn du bis zur Spitze alles eingerollt hast, können die anderen loslassen. Du hältst die Krawatte aber in der Mitte gut fest und schüttelst sie ein bisschen aus.

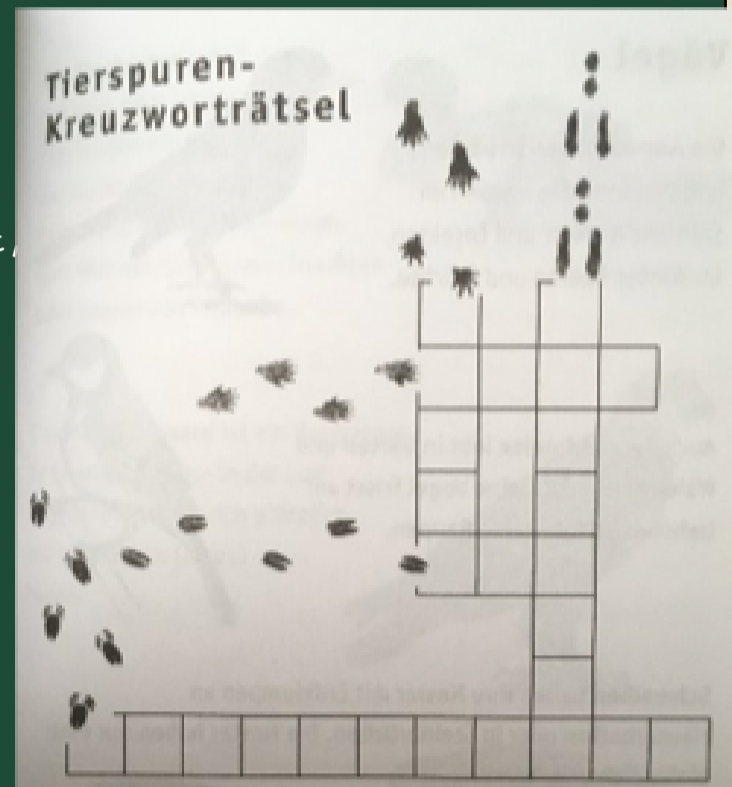
Jetzt kommt der schwierigste Teil, der Krawattenknopf... Lege dir die Krawatte am besten um den Hals (die Spitze in deinen Nacken, die zwei Enden hängen vorne herunter, auf der linken Seite ist hellgrün, auf der rechten Seite ist dunkelgrün. Und jetzt:

1. klappe die hellgrüne Spitze nach oben (ca. 15 cm)
2. mit der dunkelgrünen Spitze gehst du jetzt um die hellgrüne herum: zuerst vorne, dann hinten durch.
3. klappe die hellgrüne Spitze jetzt nach vorne herunter.
4. die dunkelgrüne Spitze geht jetzt über die hellgrüne Spitze drüber, und dann durch die Schlaufe, welche das hellgrüne Ende gebildet hat.

5. Jetzt musst du den Knoten nur noch schön festziehen. Immer an allen vier Enden nach und nach etwas fester ziehen.
 Hier findest du noch ein Video, falls du es mal wieder vergessen solltest:
<https://www.youtube.com/watch?v=HuknfVB9Vtk>
 Weitere Knoten findest du im Gutei Jagd auf den Seiten 52 & 53. Du kannst die Knoten mit den Gummischnüren üben.

Posten 2: Tierspuren

Habt ihr im Wald oder im Garten schon mal genau hingeschaut? Probiert einmal dieses Rätsel zu lösen. Wenn ihr Hilfe braucht, nehmt S. 76-79 im Gutei Jagd zur Hand.



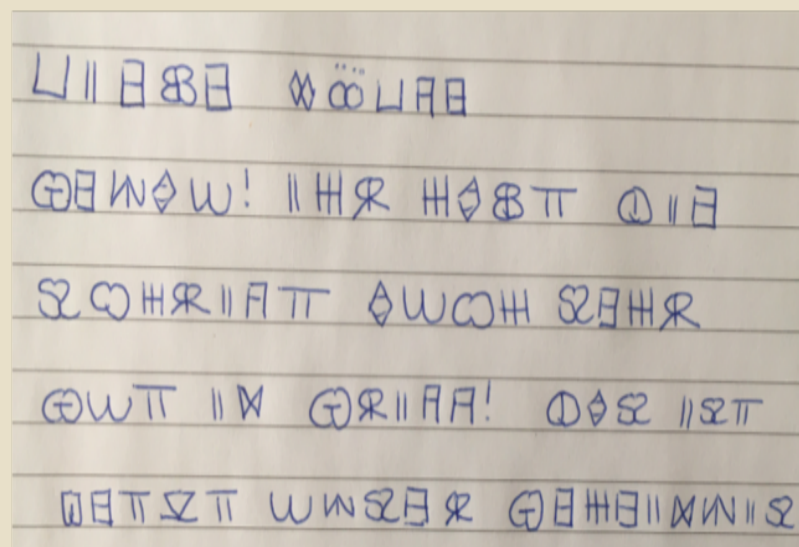
Posten 3: Feuer

Felix, wenn du ein Feuer machst, dann musst du immer ganz gut aufpassen! Im Sommer musst du dich z.B. zuerst informieren, ob es wegen der Trockenheit ein Feuerverbot gibt. Wenn es das nicht gibt, kannst du dich daran machen den Platz dafür vorzubereiten. Du solltest das Feuer erst anzünden, wenn du genügend Holz gesammelt hast. Und sobald es brennt, darfst du das Feuer nicht mehr aus den Augen lassen, bis es wieder ganz erloschen ist. Schau auf S. 55-57 im Gutei Jagd, da sind alle Schritte erklärt. Wenn kein Feuerverbot besteht, können wir es ja ausprobieren, wenn jemand Erwachsenes dabei ist...

Posten 4: Geheimschrift

Ihr wisst ja, dass wir wegen der Mülldeponie etwas unternehmen wollen. Doch wir können Frieda und Fridolin einfach nicht über den Weg trauen. Immer unternehmen sie wieder etwas, um unsere Bemühungen zu Nichte zu machen. Wenn wir etwas planen, müssen wir unbedingt darauf achten, es geheim zu halten. Deshalb haben wir uns eine Geheimschrift antrainiert. Wir haben zwar verschiedene Geheimschriften, aber ich mag die Spiegelschrift am liebsten. Man muss beim Schreiben alle Buchstaben doppelt schreiben, wie wenn man einen Spiegel daran gehalten hätte. Beim Lesen muss man dann die Hälfte des Buchstabens ignorieren. Frieda und Fridolin können ohnehin nicht so gut lesen, deshalb haben sie es noch nicht geschafft, solche Texte zu entschlüsseln.

Beim Durchblättern eures Gueti Jagd, habe ich gesehen, dass ihr diese Geheimschrift manchmal auch benutzt. Die Buchstaben stehen dort auf den Seiten 69-71. Sollen wir mal kurz üben? Schaut, ich habe euch einen kurzen Brief geschrieben, könnt ihr ihn entziffern?



Posten 5: Rufe

Cool! Jetzt können wir euch noch ein paar unserer Rufe beibringen. Die Rufe machen wir immer am Anfang und am Ende unserer Aktivitäten, vor dem Essen oder auch um Danke oder Bravo zu sagen (anstatt von einem Applaus).

1. Ruf: B – R – A – V – O!, Bravo, Bravo, Bravo! (3x, beim letzten Mal so laut wie möglich)
2. Ruf: A – A – Asterix, O – O- Obelix, I – I – Idefix, (leiser:) Gooooofyyyy

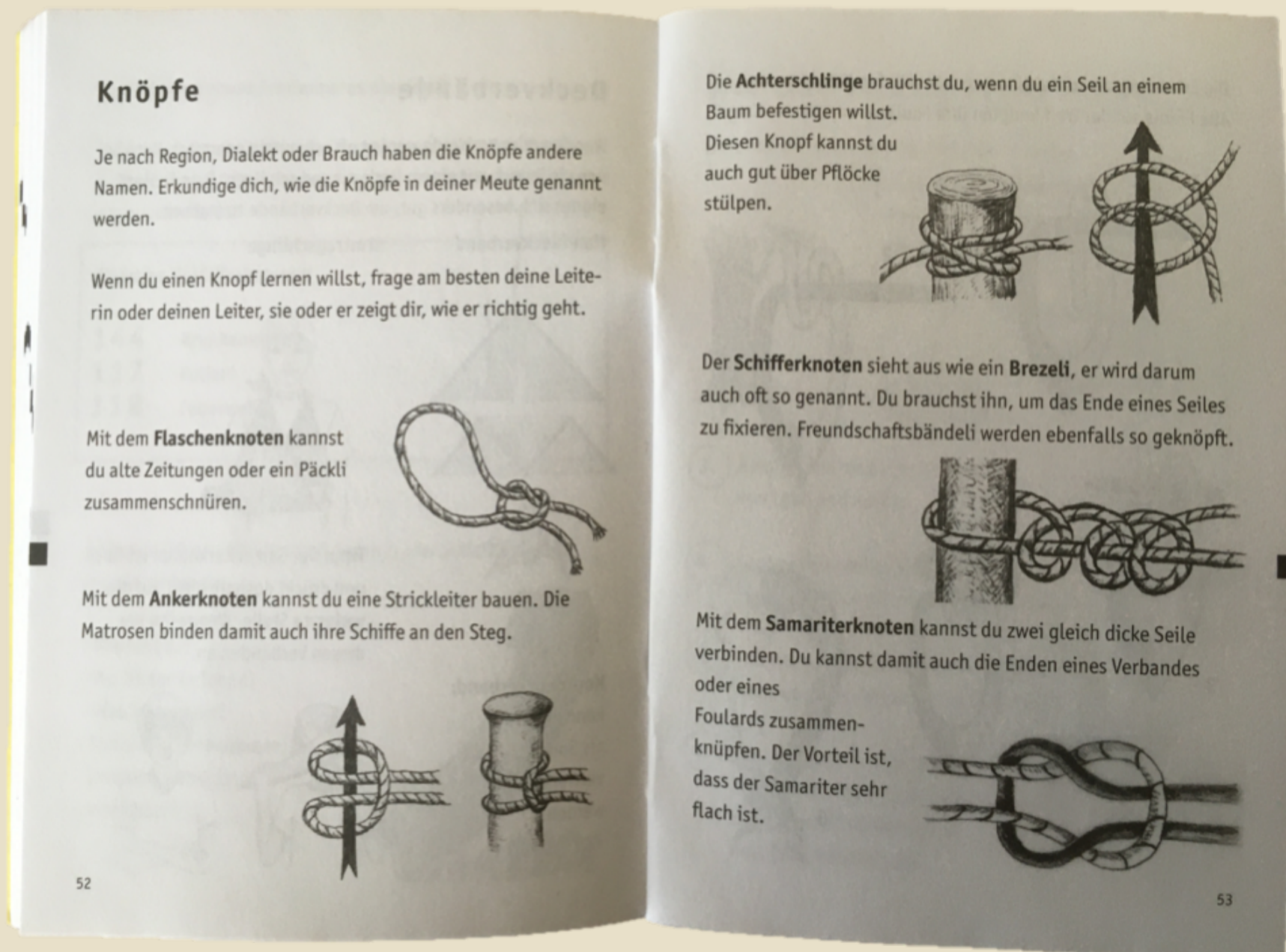
Posten 6: Erste Hilfe

Aha, jetzt weiss ich endlich, warum ihr manchmal so schreit, ohne dass etwas passiert zu sein scheint! Ich wollte beim ersten Mal fast die Polizei anrufen, bis mir die anderen gesagt haben, dass gar nichts passiert ist. Kennt ihr denn die Notfallnummern, falls etwas passieren würde? Diese sind ganz wichtig, dass ihr sie euch merkt!

Polizei: 117 Feuerwehr: 118 Ambulanz: 144 Tox-Zenter: 145

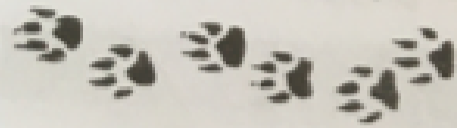
Wenn ihr bei einem Vorfall nicht wisst, welche Nummer ihr anrufen sollt, könnt ihr einfach eine der Nummern wählen. Sie werden euch dann weiterverbinden. Wichtig ist auch immer, dass ihr als allererstes sagt, WO ihr seid. Das ist noch wichtiger als euer Name. Auch wenn die Telefonverbindung abbrechen sollte, wissen die Helfer dann, wo sie euch finden.

Für diejenigen welche das Gueti Jagd noch nicht haben, stellen wir hier die genannten Seiten zur Verfügung.



Tiere im Wald und ihre Spuren

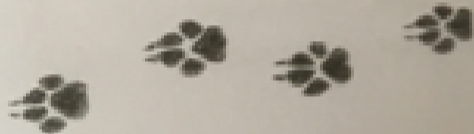
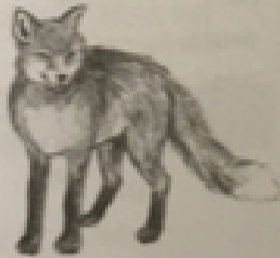
Die meisten **Wölfe** bewohnen Grasland und Wälder, können sich aber an viele Lebensräume anpassen. Sie ernähren sich hauptsächlich von Grosswild, zum Beispiel Hirsche oder Rehe, aber auch von kleineren Tieren wie Mäusen. Pro Tag nimmt der Wolf ca. 10 kg Nahrung zu sich.



Der Wolf lebt und jagt im Rudel. Dieses besteht aus dem Elternpaar und seinen Nachkommen; es handelt sich also um eine Familie. Ein Rudel kann bis 20 Tiere zählen.

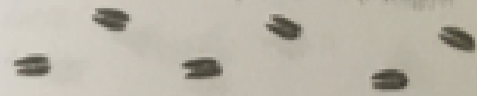


Der **Fuchs** lebt in einer Höhle, die mehrere Ausgänge hat. Er jagt meistens nachts. Er ernährt sich von Mäusen und von krankem und schwachem Wild.

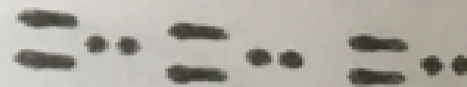


76

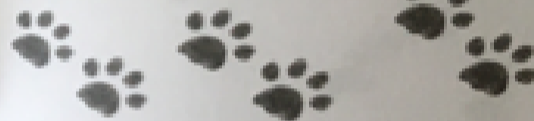
Rehe liegen tagsüber meistens im Dickicht. Am Morgen und am Abend fressen sie Gräser, Kräuter, aber auch Blätter und Pilze. Das Reh hört und riecht sehr gut.



Der **Feldhase** ist ein Pflanzenfresser. Er wohnt in Erdlöchern auf Feldern, Äckern und in Wäldern. Auf der Flucht schlägt der Hase Haken, um den Feind abzuschütteln. Eine Häslein trägt pro Sommer drei- bis viermal Junge.

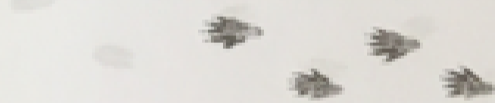


Der **Luchs** ist eine Raubkatze. Er lebt als Einzelgänger in festen Revieren im Wald und frisst vor allem Rehe und Gämsen. An seinen Ohrpinseln kannst du den Luchs gut erkennen.

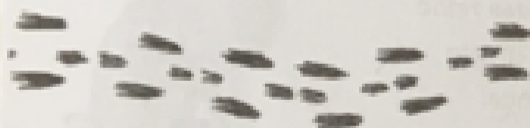


77

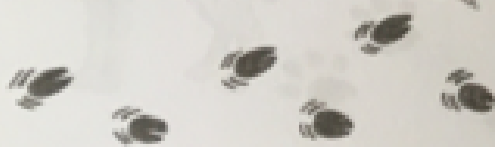
Der **Igel** lebt in Gebüsch und Gärten. Er schnüffelt vor allem nachts herum und sucht Schnecken, Käfer und Würmer. Im Winter schläft er unter Laub und Reisig.



Die **Maus** knabbert im Wald die Nüsse, im Garten die Blumenzwiebeln und im Keller die Vorräte an. Mäuse haben mehrmals pro Jahr Junge.

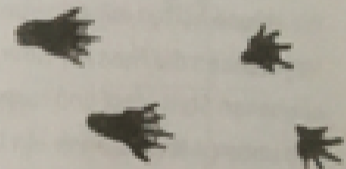
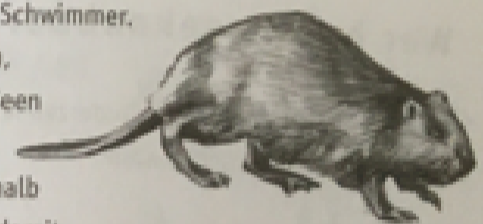


Das **Wildschwein** lebt in Laubwäldern und ist ein Allesfresser. Es nimmt gerne ein Schlammbad und scheuert sich danach an einem Baum.

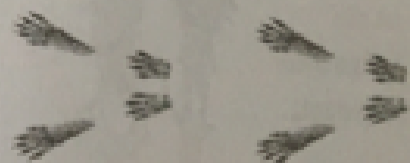


78

Der **Biber** ist ein guter Schwimmer. Er baut sich in Tümpeln, Weihern oder kleinen Seen einen Biberbau. Die Eingänge liegen unterhalb der Wasseroberfläche, damit keine fremden Tiere in den Bau eindringen können. Das Holz für seine Bauten schneidet der Biber mit seinen scharfen Zähnen auseinander.



Das **Eichhörnchen** wohnt in mehreren Nestern aus Reisig und Laub. Im Sommer legt es sich Wintervorräte an. Seinen Schwanz braucht es als Steuer bei seinen weiten Sprüngen. Es frisst Nüsse, Samen und Beeren.

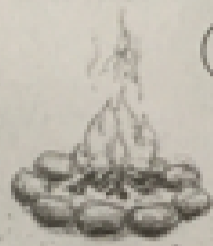
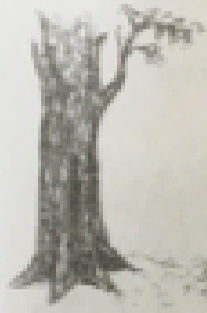


79

Wie man richtig Feuer macht

Bevor du ein Feuer machst, beachte Folgendes:

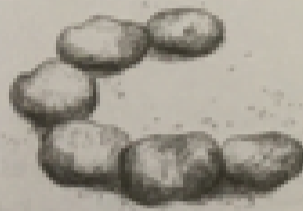
1. Über dem Feuer dürfen keine Äste weit nach unten reichen, sonst beginnen sie zu brennen.



2. Halte genügend Abstand zum nächsten Baum ein.

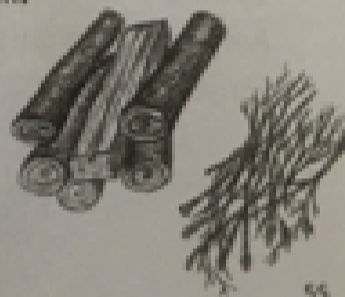
3. Reinige und säubere den Platz von Laub und Ästen.

4. Lege einige grosse Steine ums Feuer, damit es nicht ausbrechen kann.



5. Sammle genügend dickes und dünnes Holz; es sollte möglichst trocken sein.

6. Zum Anfeuern nimmst du dünnes Nadelholz (z.B. Tanne), dann legst du dickeres Laubholz (z.B. Buche) nach.



55

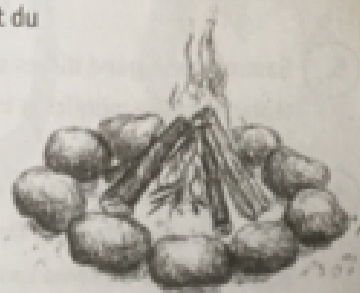
7. Achtung! Ein Feuer frisst mehr Holz als man denkt.

8. Zerknülle ein Blatt Zeitung und lege es in die Mitte der Feuerstelle.

9. Schichte zuerst nur einige trockene, dünne Zweige locker aufeinander. Laub erstickt das Feuer.

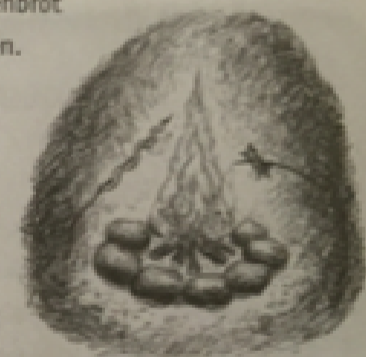


10. In der Form eines Indianerzeltles kannst du dann immer dickere Äste aufschichten. Wenn alles bereit ist, zündest du das Feuer an der Zeitung an. Überlade das Feuer am Anfang nicht mit Holz, sonst erstickt es.

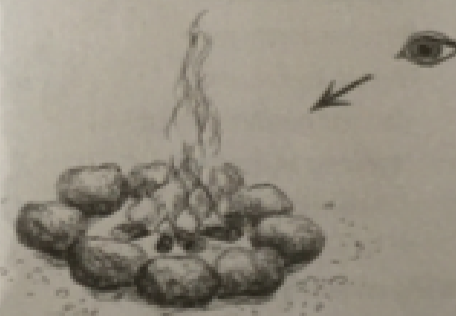


56

11. Hat das Feuer schon etwas Glut, kannst du Äpfel, Schlangensbrot oder Würste darüber braten.



Lass das Feuer nie allein!



12. Wenn du vom Feuer weggehst, achte darauf, dass das Feuer gut gelöscht ist, keine Glut mehr herumliegt und der Platz sauber aufgeräumt ist.

13. Alle Abfälle nimmst du wieder mit nach Hause oder entsorgst sie im nächsten Abfallkübel.

57


Geheimschriften

Auf den nächsten Seiten findest du zwei verschiedene Geheimschriften.

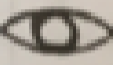
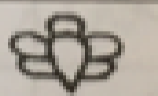


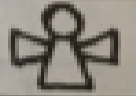
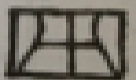
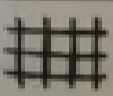
- Bei der ersten Geheimschrift schreibst du immer zweimal den Buchstaben neben- oder untereinander.

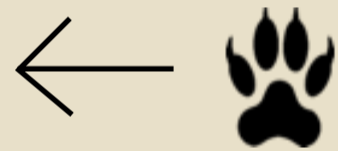
Zum Beispiel C wird zu C C


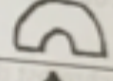
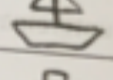



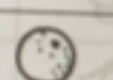
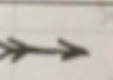
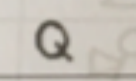

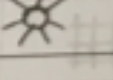

- Für die zweite Geheimschrift zeichnest du Gegenstände, die mit demselben Buchstaben anfangen.







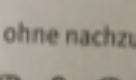
So wird C zu .

Hier ist Platz für deine eigene Geheimschrift:

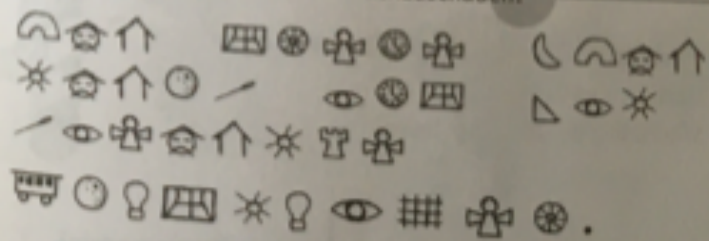
A	AA		
B	BB		
C	C C		
D	DD		
E	EE		
F	FF		
G	G G		



H	HH		
I	II		
J	JJ		
K	KK		
L	LL		
M	MM		
N	NN		
O	OO		
P	PP		
Q	QQ		
R	RR		
S	SS		

T	TT		
U	UU		
V	VV		
W	WW		
X	XX		
Y	YY		
Z	ZZ		

Kannst du das entziffern ohne nachzuschauen?



.....

.....

Lösung: Siehe mich schon auf das nächste Postlager.

VORSTELLUNG DER PERSONEN

Nachdem wir uns auf unserem Lagerplatz eingerichtet haben, treffen wir einige Personen, welche wir nicht kennen. Wir sprechen sie an:

Frida & Fridolin

Das Ehepaar Frida & Fridolin begrüßen uns freudig. Sie erklären uns, dass die Mülldeponie, auf deren Gelände wir uns befinden (ein Teil davon ist auch hinter ihnen zu sehen) ihnen gehört. Sie sind froh, dass wir uns als freiwillige Helfer gemeldet haben, da sie so selbst nichts mehr machen müssen und trotzdem viel Geld von der Stadt erhalten für die Müllbeseitigung.



Familie Grün

Die Familie Grün besteht aus Vater Rolf, Mutter Annelies, deren Sohn Felix sowie dem Grosi. Sie alle wohnen in einem Haus ganz in der Nähe. Die Mülldeponie gefällt der Familie aber überhaupt nicht. Sie müssen täglich zuschauen wie der Müllberg immer grösser und grösser wird. Sie wünschen sich ein Recyclingsystem, sodass der Müll soweit wie möglich wiederverwendet werden kann und der Müllberg nicht mehr weiterwächst was viel umweltfreundlicher ist.

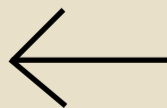


Frida & Fridolin wenden ein, dass sie sich gar nicht gut mit der Familie Grün verstehen und sie die Idee von einem Recyclingsystem einfach nur lächerlich finden, das ist viel zu viel Aufwand!

Familie Grün sagt uns, dass nur noch das OK der Bürgermeisterin benötigt wird, um mit dem Aufbau des Recyclingsystems zu beginnen.

Bürgermeisterin Frau von Grenchen

Eine weitere Frau trifft bei uns ein, sie stellt sich vor als Bürgermeisterin der Stadt, Frau von Grenchen. Auf das Recyclingsystem angesprochen, sagt sie, dass sie das OK nicht geben kann. Ohne das weiter zu erklären, eilt sie davon. Sie habe einen wichtigen Termin und wollte sich nur mal kurz vorstellen.



Link speziell
für Pfader

Link speziell
für Pios

● PFADIREZEPT FÜRS PFILA ZU HAUSE ●

Hinweis: Znüni und Zvieri haben wir nicht separat aufgeführt. Hier könntet ihr euch selbst herausfordern, wer aus den Rüebli, Gurken oder auch Früchten die kreativsten Tierchen zurechtzaubert... z.B. Krokodil, Krone, Schlange, Tiger, Schwan...

1. Tag Nacht: Fotzelschnitten

Zutaten (4 Pers.)

8 Brotscheiben
2dl kalte Milch
3-4 frische Eier
1 Prise Salz
3-4 EL Butter oder Öl

Brot in der Milch wenden

Eier und Salz verklopfen, Brot darin wenden
Butter oder Öl erhitzen, die Fotzelschnitten
darin beidseitig goldgelb braten.

Beilage: Zimtzucker und Apfelmus

Essensruf:

Brommbeeri, Brommbeeri, Ärdbeer Pflitschge
Brommbeeri, Brommbeeri, Ärdbeer Pflie
Räbedi Klitschge, Ärdbeer Pflitschge
Räbedi Klitschge - Olé!!!

Ämtli:

Kinder mit Pfadinamen von A-G haben das Ämtli auf- und abtischen
Kinder mit Pfadinamen von H-M haben das Ämtli abwaschen
Kinder mit Pfadinamen von N-S haben das Ämtli fötzele (= etwas Ordnung machen)
Kinder mit Pfadinamen von T-Z haben frei



2. TAG ZMORGE: SANDSTURM

Dies ist als Zugabe zu einem normalen Frühstück gedacht, z.B. anstelle von Kelloggs.
Tipp: nicht zu viel machen, nicht alle mögen Sandsturm.

Zutaten (4 Pers.)

25 g Butter
80 g Zucker
100 g Haferflocken

Die Hälfte der Butter in Bratpfanne schmelzen
Zucker begeben und karamellisieren
Haferflocken begeben, rühren. Zweite Hälfte der Butter zugeben, rösten bis sich kleine Klümpchen bilden. Nicht anbrennen lassen! Lieber zu früh als zu spät vom Herd nehmen.

Essensruf:

Ein heller Morgen ohne Sorgen folget der düsteren Nacht
Nach Dunkel und Schatten leuchten die Matten
Die Flur und der Wald erwacht
Des Herren Macht hat Licht gebracht

<https://www.youtube.com/watch?v=obmPUloMIzM>

Ämtli:

Kinder mit Pfadinamen von A-G haben das Ämtli abwaschen
Kinder mit Pfadinamen von H-M haben das Ämtli fötzele
Kinder mit Pfadinamen von N-S haben frei
Kinder mit Pfadinamen von T-Z haben das Ämtli auf- und abtischen



Hosensackspiele für wenig Mitspieler

Am Ende jeden Lagers sind einige Personen noch etwas am Aufräumen, andere haben nichts mehr zu tun. Für diesen Zeitpunkt sind Hosensackspiele das Beste. Hosensackspiele sind Spiele, wozu kein Extramaterial gebraucht wird, weil dieses ja schon eingepackt ist, oder man gerade unterwegs ist. Momentan können auch nur Spiele mit wenigen Personen gemacht werden. Wir haben euch hier ein paar Hosensackspiele für max. 5 Personen zusammengestellt. Wählt euch diejenigen aus, welche euch reizen.

I packe i mi Rucksack:

Jemand beginnt, und sagt was er in seinen Rucksack packt. Die nächste Person wiederholt was der erste gesagt hat, und ergänzt etwas. So geht es immer weiter, die Packliste muss immer wieder von ganz vorne gestartet werden.

Böpperle:

Die Spielleiterin gibt zu Beginn verschiedene Figuren (mit Händen und Kopf) bekannt und gibt ihnen einen Namen. Nun beginnen alle zu böpperlen. Plötzlich sagt die Spielleiterin den Namen einer Figur, macht selber aber eine andere. Die Mitspieler müssen die gesagte Figur nachmachen. Wer die falsche Figur zeigt, muss ein Pfand abgeben. Wie dieses wieder ausgelöst werden kann, wird danach gemeinsam bestimmt.

Zwei Wahrheiten, eine Lüge:

Jemand erzählt zwei wahre Gegebenheiten und eine Lüge. Die anderen müssen herausfinden, welches die Lüge war.

Kimspiel:

Legt ein paar Gegenstände zusammen. Z.B. Haargummi, Finken, Armbanduhr, halt einfach was ihr so habt. Merkt euch alle Gegenstände. Dann schliessen alle die Augen. Nur jemand darf wach bleiben, und nimmt eine einzige Sache weg. Dann dürfen alle wieder hinschauen und müssen herausfinden was verschwunden ist. Das gleiche lässt sich auch mit Kleidung machen. Merkt euch genau, wie eine bestimmte Person aussieht. Wenn alle die Augen schliessen, kann die Person etwas verändern, z.B. die Uhr an der rechten statt der linken Hand anziehen. Wer findet es zuerst heraus? Diese Person darf das nächste Rätsel stellen.

Blindes Vertrauen:

Bildet Zweiergruppen. Einer Person verbindet ihr die Augen mit der Pfadikrawatte. Die andere Person lotst die blinde Person herum, indem sie nur Geräusche macht. Achtung: die Person welche sehen kann, ist dafür verantwortlich, dass der anderen Person nichts geschieht! Am besten geht ihr Treppen oder sonstigen Hindernissen aus dem Weg.

Stafette:

Legt einen Weg fest, welcher von jedem Gruppenmitglied zurückgelegt werden muss. Wenn ihr zwei Gruppen macht, dann tretet ihr gegeneinander an. Wenn ihr alle in derselben Gruppe seid, dann setzt euch eine Zeit, in welcher ihr den Lauf absolvieren wollt. Nun könnt ihr antreten: rennt normal, hüpf auf einem Bein, geht rückwärts auf allen Vieren (dies ist eine besonders lustige Variante zum Zusehen), macht Purzelbäume, geht mit Froschhüpfen oder auf eine andere von euch definierte Weise.

1, 2 oder 3:

Definiert 3 Felder, welche ihr mit 1, 2 und 3 benennt.

Nun stellt jemand Fragen und gibt 3 mögliche Antworten. Die anderen müssen zwischen den drei Feldern hin und her springen. Wenn die fragende Person sagt: „1, 2 oder 3? Letzte Chance...“ müssen alle auf die ihrer Meinung nach richtige Antwort springen und rufen: „...vorbei!“ Wer steht richtig? Die fragende Person löst auf. Hier haben wir euch ein paar Fragen aufgeschrieben...

- | | |
|---|-------------------------------------|
| a) Wann war das letzte kantonale PfiLa? | 1) 2001 2) 2007 3) 2013 |
| b) Wie heisst das Motto des Bula '21? | 1) Mova 2) Jova 3) Sona |
| c) Wie viele Pfadiabteilungen hat SO? | 1) 16 2) 23 3) 37 |
| d) Welches ist kein Zelt? | 1) Sarasani 2) Gotthard 3) Belchen |
| e) Woher war der Pfadigründer BiPi? | 1) England 2) Lettland 3) Island |
| f) Was ist kein Sternbild? | 1) Orion 2) Cassiopeia 3) Oreo |
| g) Was ist kein Knoten? | 1) Maurer 2) Fischer 3) Sanitärer |
| h) Wer verliert im Winter die Nadeln? | 1) Fichte 2) Lärche 3) Kiefer |
| i) Wie kühlt sich der Elefant? Über... | 1) Ohren 2) Rüssel 3) Schwanz |
| j) An welchem Baum stehen die Zapfen? | 1) Weisstanne 2) Rottanne 3) Kiefer |

Lösung: 1) 2) 3) 1) 2) 3) 1) 2) 3) 1) 2) 3) 1) 2) 3) 1) 2) 3) 1) 2) 3) 1) 2) 3)

Telefonspiel:

Nur, falls ihr ein kleines Grüppchen seid. Jemand denkt sich einen schwierigen Satz aus und flüstert ihn jemandem zu. Der Satz wird weitergeflüstert bis zur letzten Person. Man darf nur 1x flüstern, es wird nichts wiederholt. Was kommt bei der letzten Person an? Die letzte Person sagt den Satz laut.

Gender-Spiel:

Denkt euch ein paar Tätigkeiten aus, welche Mädchen und Jungen eurer Meinung nach unterschiedlich machen. Dann spielt ihr diese Tätigkeit zuerst als Mädchen, dann als Junge. Beispiele: Wie werfen Jungen? Wie werfen Mädchen? ODER: Wie tanzen Jungen? Wie tanzen Mädchen? Etc. Beobachtet dabei auch die anderen welche mitspielen. Versucht die Bewegungen möglichst übertrieben darzustellen...

I gseh öppis was du ned gsehsch:

Jemand schaut sich um, merkt sich einen Gegenstand, und sagt dann: „I gseh öppis was du ned gsehsch ond das esch...(Farbe des Gegenstandes).“ Die anderen müssen dann herausfinden, was der erste gesehen hat.



Kartenchallenge & Geheimbotschaft

Hoi zäme

Wir haben gesehen, dass ihr sehr gut zu uns passt! All diese Upcycling-Basteleien haben uns sehr gut gefallen. Wenn wir es schaffen, die Recyclingstation aufzubauen, dann werden wir sicher ein paar eurer Ideen verwenden.

Nun aber zu einem ganz anderen Thema: Wir haben das Gefühl, irgendwas ist da im Busch. Zurzeit können wir es noch nicht benennen, aber wir finden es hoffentlich bald heraus. Dann würden wir euch gerne informieren. Um euch im Notfall eine geheime Botschaft zukommen zu lassen, zeigen wir euch unsere Geheimschrift. Am besten frischen wir miteinander auch gleich noch die Karten-Kenntnisse auf, und wie man sich in einem medizinischen Notfall korrekt verhält. Man weiss ja nie...



Kartenlesen & 1. Hilfe:

Ladet euch das PDF „Kartenlesen“ von Swisstopo herunter und studiere es genau. Am einfachsten geht es, wenn ihr euch das Dokument ausdruckt, dann könnt ihr auch nachschauen, wenn ihr etwas nicht mehr wisst.

Link: https://shop.swisstopo.admin.ch/de/products/accessories/teaching_aids
Versucht jetzt die nachfolgenden Fragen zu beantworten. Ihr könnt die App „Swiss Map Mobile“ oder die Homepage www.geo.admin.ch dafür benutzen.

1. Findet ihr das Oltner Pfadiheim am Rötzmattweg ohne die Suchfunktion?
Hilfe: sucht Olten (ca. zwischen Bern und Zürich), dann den Oltner Bahnhof, von dort die Holzbrücke, die Badi, die kleine Unterführung unter der Bahnlinie durch, und dann auf dem Weg zum Gefängnis. Wie hoch liegt das Pfadiheim ungefähr?
2. Suche nun dein zu Hause. Schätze ein, wie viele Kilometer dein zu Hause vom Pfadiheim entfernt ist. Schätze die Luftlinien-Distanz ab, nicht den Weg welchen du zu Fuss machen musst.
3. Suche das Bergrestaurant Rumpel. Wie lauten die Koordinaten? (In der App findest du sie unter „suchen“, auf der Homepage unten rechts. Welche Koordinate steht für Osten, welche für Norden?)
4. Du wanderst vom Rumpel zur Hombergglücke, dann via General Wille Haus auf die Challhöchi. Wie viele Kilometer sind das? Wie viele Höhenmeter hinauf und hinab sind es (gib die Lösung in 50er Schritten an)? Wie viel Zeit musst du einrechnen? Hinweis: Die Berechnung könnt ihr ebenfalls mit dem Dokument „Kartenlesen“ lösen.

5. Du wanderst weiter nach Ifental, dann bis Hauenstein ins Dorf. Findest du den Golfplatz? Wie viele Seele in hat es auf dem Golfplatz?
6. Etwas weiter östlich findest du die Ruine Froburg. Sie liegt auf einem Hügel. Auf welchen zwei Seiten (Himmelsrichtungen) geht es steil den Hügel hinunter?
7. Jetzt fährst du mit dem Bus von Hauenstein talwärts. Folge dieser Strasse. Wie hoch liegt das Rankbrünneli?
8. Bei welchen Koordinaten „kreuzt“ du beim Hinunterfahren zum zweiten Mal den Tunnel von Olten nach Läuelfingen?
9. Auf den letzten Metern, gerade auf der Brücke zum Bahnhof Olten, fährt ein Velo vom Velostreifen auf die Strasse. Der Bus bremst zwar rechtzeitig, der Velofahrer liegt aber am Boden. Da der Chauffeur unter Schock steht, übernimmst du die ersten Schritte zur Hilfe. Was musst du tun?

Antworten:
 1) 405 müM.
 2) Individuelle Lösung. Die Länge eines Quadrates entspricht jeweils einem Kilometer.
 3) 632771//245440 (LV1903), 1. Koordinate = Osten, 2. Koordinate = Norden
 4) rund 4 km, 300m hinauf, rund 50m hinab; Zeit: 4km = 4x15min, 300 m hinauf = 3x 15min, 50m hinab = ¼ x 15min. Total rund 1 ¾ Stunden.
 5) 3 Seele in
 6) nach Osten und Westen sind die Höhenlinien näher beieinander, dort ist es steiler.
 7) 584 müM.
 8) 632771//245440
 9) Ampelschema: Denken= was ist passiert?, Schauen = gibt es Gefahren?, Handeln: Gefahren beseitigen, Autos aufhalten/umleiten, dich selbst nicht in Gefahr bringen.
 Hilfe rufen, die Fragen beantworten: wo bist du, wer bist du, was ist wann passiert? Wie viele Verletzte gibt es? Kümmerst dich um den verletzten Velofahrer. Sprich den Verletzten an. A= atmet er? Sonst Atemwege frei machen; B= Beatmen; C=Circulation (ist ein Puls spürbar?); wenn nein, dann hat es im Bus einen Defibrillator. Der Busfahrer ist jetzt auch wieder etwas ruhiger und kann dir mit dem Defi helfen.

Sicher habt ihr auch schon den Massstab mal betrachtet, und euch gefragt, wie kann ich jetzt herausfinden, wie viel dies in der Wirklichkeit ist? Hier findet ihr dazu noch ein Erklärungsvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=e4bllF-vKa8I&list=PL9Nhr6NMyfusNf5-8PtXv1Bcd-LMfozRO>

Karten-Nerds können gerne auch die zehn Videos zur Kartenkunde hier schauen, wo z.B. auch das vorwärts- und rückwärts Einschneiden erklärt wird, das beim Wandern sehr hilfreich sein kann: <https://www.youtube.com/watch?v=2Vdet-Wjw56U&list=PLRopHs7vPRoldG970uNJum8rCPOZAcJPJ&index=16>

So, die Pios kennen ja sicher alle verschiedene Challenges, bei denen ihr schon mitgemacht habt. Hier haben wir eine weitere Challenge für euch: In diesem Video zeigt ein Pfadfinder, was er mit Google Maps, der Strava-App und etwas Sport gemacht hat. Er gehört zu einer Abteilung mit der Nummer 42 im Namen, so hat er als Lauf eine 42 aufgezeichnet. Nun seid ihr gefordert: seid kreativ und lasst euch etwas ähnlich Beeindruckendes einfallen. Schickt uns euer Resultat an unsere Redaktionsadresse mit dem Vermerk „Challenge“.

Natürlich dürfen auch die anderen Stufen mitmachen.

Hier ist das Video von Max, der Abteilung 42 Sebastian, der euch die Challenge erklärt: <https://www.youtube.com/watch?v=6g08dIcWEYo>

Morsen:

Wenn wir mit unserem Sohn Felix geheime Botschaften austauschen wollen, dann schreiben wir immer in der Spiegelschrift. Diese Schrift kennt ihr sicher noch von den Wölfen. Doch wenn wir unter uns Erwachsenen Nachrichten austauschen, dann morsen wir gerne. Das ist etwas sicherer. Beim Morsen benutzt man nur Punkte und Striche. Jeder Buchstabe besteht nur aus Punkten und/oder Strichen.

1. Wenn wir Morsezeichen aufschreiben, müssen wir die Buchstaben voneinander trennen können. Dies machen wir mit einem Schrägstrich /. Ein Wortende zeigen wir mit einem doppelten Schrägstrich //. Wenn die Botschaft ganz zu Ende ist, machen wir drei Schrägstriche ///. So kann man das Blatt auch nicht verkehrtherum halten um etwas zu entschlüsseln.

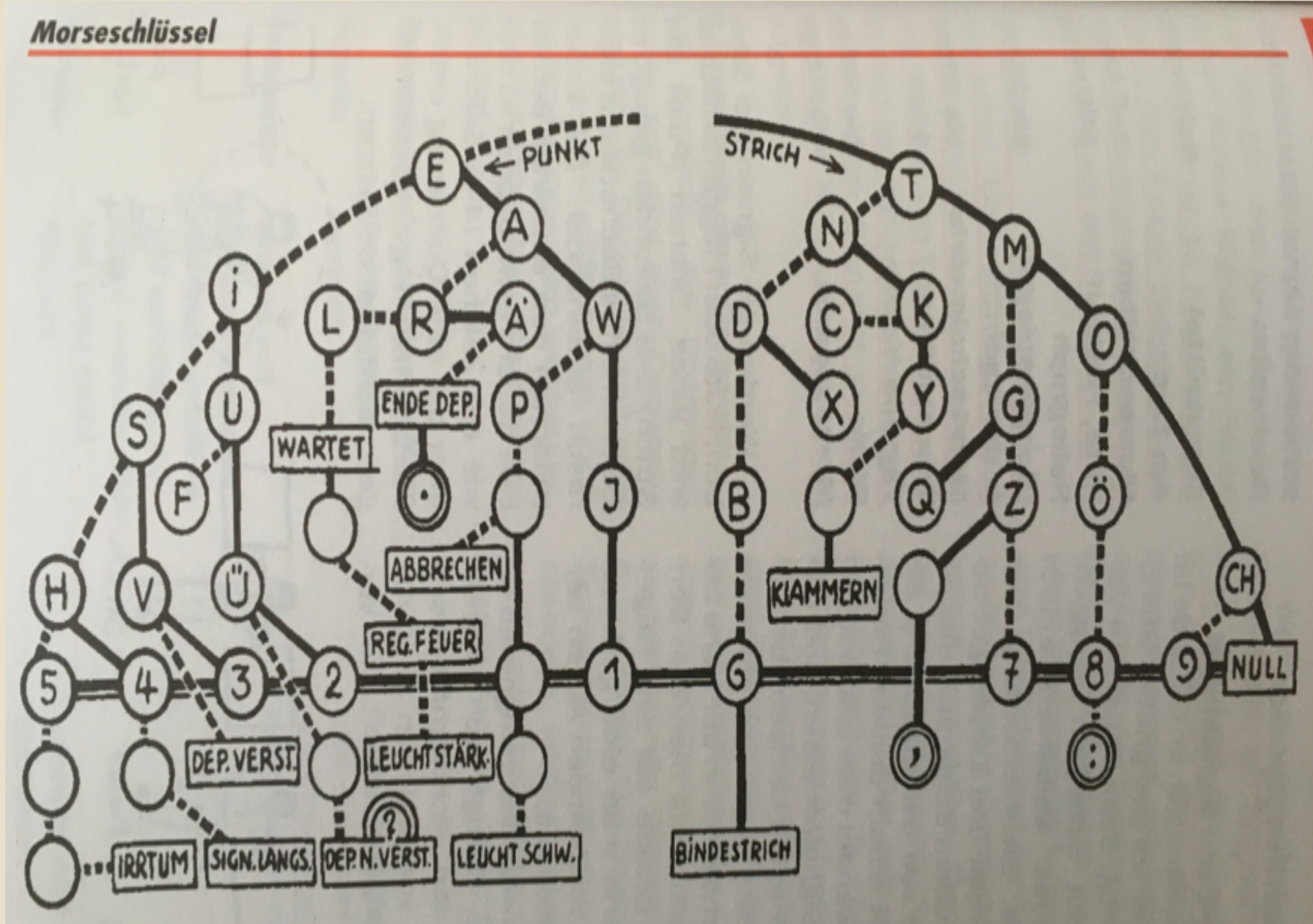
2. Zum Schreiben ist es am einfachsten, wenn man das Morsealphabet kennt. Doch wie kann man sich die Buchstaben am besten merken/einprägen? Wir haben dazu eine Eselsbrücke: Wir merken uns zu jedem Buchstaben ein Wort, das mit diesem Buchstaben beginnt. Das Wort hat so viele Silben, wie Punkte und Striche. (Eine Silbe ist dort, wo du das Wort mit einem Trennstrich abtrennen könntest). Wenn die Silbe ein O darin hat, dann wird für diese Silbe ein Strich geschrieben. Bei allen anderen Vokalen wird ein Punkt geschrieben. Beispiel: für den Buchstaben B können wir uns das Wort Bonaparte merken. Es hat vier Silben: Bo-na-par-te. Die erste Silbe enthält ein O, die nachfolgenden drei Silben haben kein O. Man schreibt diesen Buchstaben im Morsealphabet also

– ...

Buchstaben (1-4 Zeichen)		
A	• -	Ar-nold
B	- • • •	Bo-na-par-te
C	- • - •	Co-ca-Co-la
D	- • •	Don-ners-tag
E	•	Ei
F	• • - •	Fens-ter-bo-gen
G	- - •	Gross-on-kel
H	• • • •	Hüh-ner-au-ge
I	• •	I-da
J	• - - -	Jagd-mo-tor-boot
K	- • -	Kom-man-do
L	• - • •	Li-mo-na-de
M	- -	Mo-tor
N	- •	No-tar
O	- - -	O-vo-sport
P	• - - •	Phi-lo-so-phi

Q	- - • -	Quo-ko-ri-ko
R	• - •	Re-vol-ver
S	• • •	Sä-bel-griff
T	-	Ton
U	• • -	U-ni-form
V	• • • -	Ven-ti-la-tor
W	• - -	Wind-mo-tor
X	- • • -	Xo-ki-mil-ko
Y	- • - -	Yo-schi-mot-to
Z	- - • •	Zoo-lo-gie-buch
Ä	• - • -	Ae-ro-sa-lon
Ö	- - - •	Oel-vor-kom-men
Ü	• • - -	Ue-ber-rock-knopf
CH	- - - -	Chlo-ro-form-topf

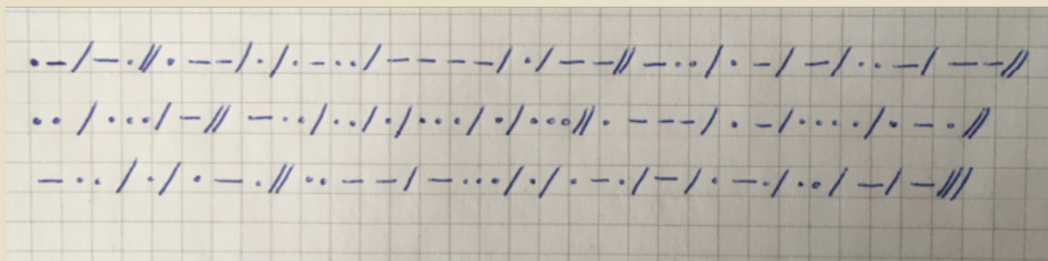
3. Beim Entschlüsseln von Nachrichten, kann man die Zeichen entweder auswendig, oder man verwendet einen praktischen Morseschlüssel, der wie ein Entscheidungsbaum aufgebaut ist. Diesen haben wir euch hier abgebildet (er ist auch im Thilo auf S. 105).



Man geht jetzt so vor: Man beginnt ganz oben und schaut zuerst, ob das erste Zeichen ein Punkt oder ein Strich ist. Bei einem Punkt geht es nach links, bei einem Strich nach rechts. So geht es immer weiter, bis kein weiterer Punkt oder Strich mehr kommt. Jetzt sind wir beim richtigen Buchstaben angekommen und können ihn notieren.

Um das Ganze zu üben, haben wir euch hier eine Nachricht notiert. Wer kann sie lesen?

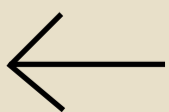
Frage:



Antwort: am 24. Oktober 2020

Das Lesen klappt ja schon gut. Aber: könnt ihr die Schrift auch selbst verwenden? Schreibt uns doch eine Nachricht in die Redaktion mit dem Vermerk „Morsen“. Wir würden uns sehr darüber freuen!

Übrigens: Hier habt ihr noch ein Video, wie man das Morsen im Gelände mit Wimpel machen kann: <https://www.youtube.com/watch?v=3z00Bjmbg8w&list=PL9NHR6NMy-fusNf5-8PtXv1Bcd-LMfozRO&index=4>

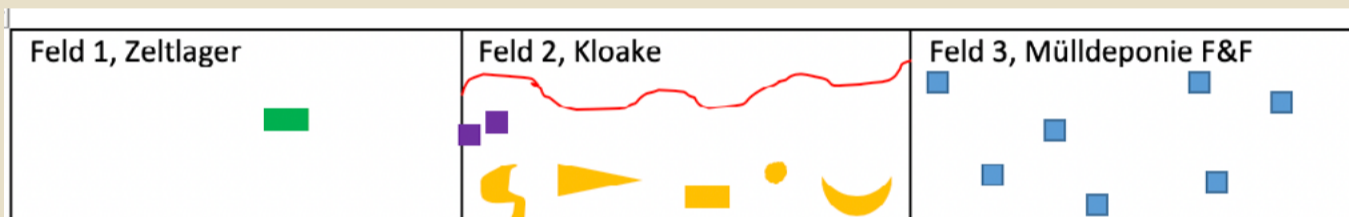


DAS BEWEISSTÜCK - VERSTECKT AUF DER MÜLLDEPONIE



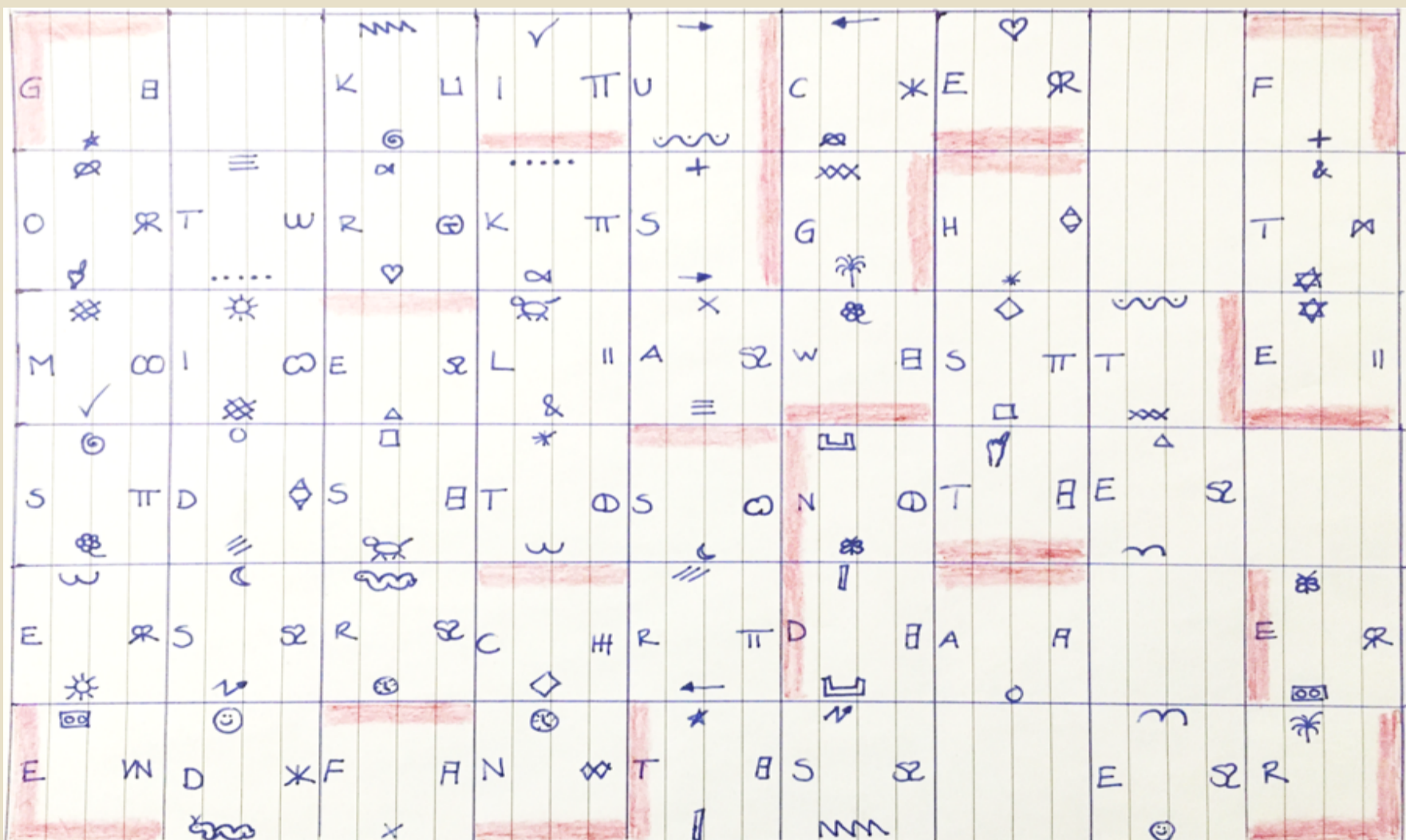
Bitte bereitet für den nächsten Block folgendes vor:

1. Ihr könnt im Garten drei aneinandergrenzende Felder markieren, oder ihr macht es im Haus in drei aneinandergrenzenden Zimmern. Die Anordnung sollte in etwa so aussehen wie in der unten gezeigten Skizze.
2. Feld 1, unser Zeltlager: Hier wird eine Schachtel oder einen Topf deponiert. Ausserdem wird bei der Schachtel eine Stoppuhr hingelegt, oder jemand schaut für euch auf die Uhr. (Intervall der Müllabfuhr)
3. Feld 2, Kloake: Deponiert 2 Zeitungsbündel in diesem Feld, am Rand zu Feld 3. Zusätzlich legt ihr ein Seil oder eine Schnur aus, welche von Feld 1 zu Feld 3 führt. Ausserdem bereitet ihr einen Hindernisparcours vor, mit welchem man von Feld 1 zu Feld 3 gelangen kann. Man sollte zwischen den Hindernissen einige Sprünge machen, aber niemals auf den Boden stehen müssen.
4. Feld 3, Mülldeponie: Schneidet das unter der Skizze abgebildete „Bild“ in die Einzelteile. (Achtung: ganz genau auf der blauen Linie schneiden! Leere Schnipsel könnt ihr wegwerfen.) Es steht für ein Bild, welches ihr erspielen werdet. Wenn ihr das Spiel schafft, erhaltet ihr beim nächsten Schritt das

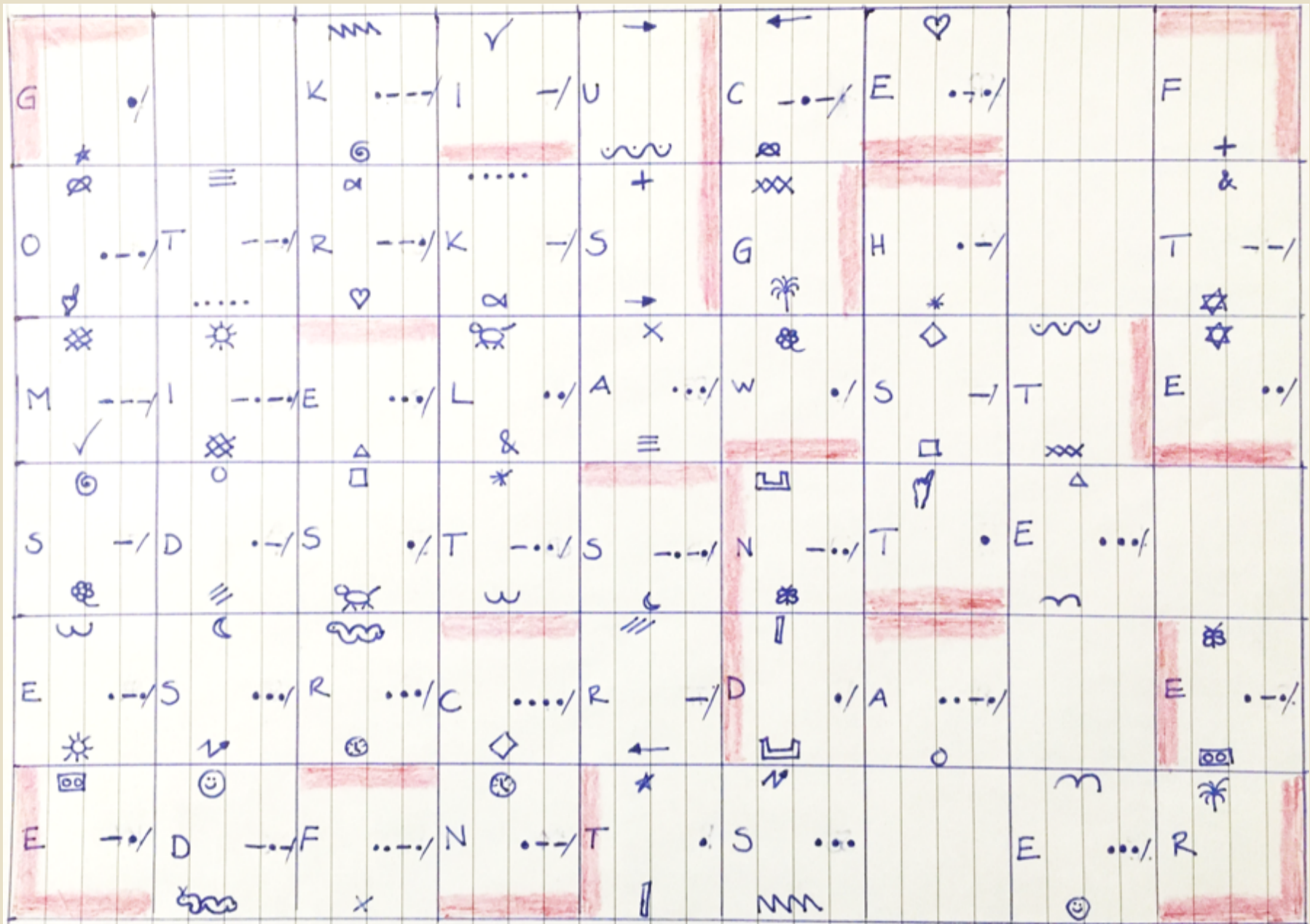


Grün = Mülleimer (Schachtel); rot = Seil oder Schnur; violett = Zeitungen; orange = Hindernisparcours; blau = verschnittene Schnipsel

Bildschnipsel (Verwenden falls Wölfe mitspielen):



Falls keine Wölfe dabei sind, nehmt ihr diese Vorlage:



Los geht's:

Hoi zäme! Wir sind's die Familie Grün...

Wir glauben, wir haben etwas Wichtiges herausgefunden. Wenn diese Information an die Öffentlichkeit gelangt, können wir hoffentlich bald das Einverständnis der Bürgermeisterin für unsere Recycling-Station erhalten. Aber wir fürchten uns zu sehr vor Frieda & Fridolin, um diese Information von der Mülldeponie zu beschaffen. Ihr könnt uns sicher helfen, oder?

Ihr müsst wie folgt vorgehen: Ihr müsst bis auf die Mülldeponie kommen. Damit ihr nicht in die eklige Kloake davor geratet, könnt ihr euch selbst einen Weg wählen: ihr balanciert über das Seil (rot), bewegt euch mit den zwei Zeitungen vorwärts (violett) oder geht über die Hindernisse, welche aus dem Morast hervorlugen (orange). Sobald ihr auf der Mülldeponie angekommen seid, sucht ihr nach einem Foto-Ausschnitt. Diesen bringt ihr zurück ins Zeltlager. Gebt die Foto-Teile in den Abfalleimer (Schachtel). Ihr dürft immer nur ein Bildteilchen aufs Mal transportieren, sonst wäre es zu auffällig, falls Frieda oder Fridolin euch entdecken würden.

Doch aufgepasst: Alle 5 Minuten kommt die Müllabfuhr und bringt den Müll (was ihr bereits in der Schachtel habt) zurück zur Mülldeponie (bittet eure Eltern oder sonst jemanden unbeteiligten, diesen Part zu übernehmen). Ihr könnt Teile nur aus dem Mülleimer nehmen, wenn sie zusammenpassen. Sobald zwei Teile zusammenpassen, könnt ihr sie frei im Zeltlager liegen lassen. Wenn ein neues passendes Teil dazu kommt, könnt ihr auch dieses aus der Schachtel und zu den anderen Teilen legen.

Ziel ist es, das komplette Foto von der Mülldeponie zu holen und zusammenzusetzen. Dann findet ihr auch heraus, was ihr danach machen sollt. Lest dazu unsere Geheimbotschaft von den Fotoschnipseln. Tipp: die roten Bereiche stellen den Bilderrahmen dar. Wenn ihr zwei rote Rahmen-Teile findet, könnt ihr diese zusammenhängen und vor der Müllabfuhr retten, ohne dass der Rest übereinstimmt. Wie die Teile zusammenpassen? Achtet darauf: am unteren/oberen Rand der Schnipsel sind Symbole. Da müsst ihr immer zwei gleiche aneinanderheften. Links ist immer ein Buchstabe (Normalschrift). Rechts immer ein Buchstabe in Geheimschrift. Hier müssen die Schnipsel so aneinandergefügt werden, dass die zwei sich berührenden Buchstaben (Normal- und Geheimschrift) die gleichen sind. Variationen zur Müllabfuhr: Der eigentliche Rhythmus der Müllabfuhr ist alle 5 Minuten. Wenn es nicht recht klappen will, kann der Rhythmus etwas verlängert werden. ABER: Wenn ihr zu oft in der Kloake landet (z.B. von der Schnur abkommt), dann stinkt es bei euch mehr und die Müllabfuhr kommt deshalb öfter.



LAGERAUFBAU PFADER UND PIOS



Wenn ihr wollt, das richtige Material habt, und auch einen Garten, dann könnt ihr euch ein Zelt für die nächsten Tage aufbauen. Aber auch sonst gehört ja normalerweise einiges zum Lagerplatz... Wer ist am kreativsten? Ideen dazu findet ihr im Thilo ab S. 215, oder vielleicht haben eure Eltern eine Idee, was sie schon immer im Garten gebaut haben wollten?

Für diverse Konstruktionen braucht man bekanntlich auch die richtigen Seile und die passenden Knoten. Deshalb haben wir hier noch ein Knotenrätsel für euch vorbereitet.

Pfadiknoten

Welcher Knoten heisst wie? Ordnet die Knoten den richtigen Namen zu. Die Bilder der Knoten stammen alle von www.scoutwiki.org. Dort oder auch im Thilo ab S. 97 findet ihr weitere Infos zu den Knoten und Seilen.



1



2



3



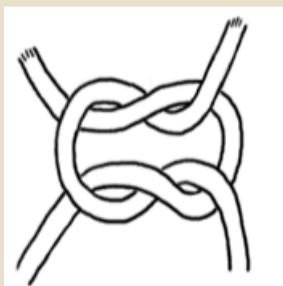
4



5



6



7



8



9



10

- | | |
|----------------------|--------------------|
| a) Päckliknoten | f) Ankerknoten |
| b) Weberknoten | g) Bretzeliknoten |
| c) doppelter Endacht | h) Führer |
| d) Maurer | i) Mastwurf |
| e) Fischerknoten | j) Samariterknoten |

Lösung:
1f, 2b, 3e, 4i, 5a, 6h, 7j, 8d, 9c, 10g



Auflösung der Geschichte

Das ist ganz klar ein Hochzeitsfoto von Fridolin und der Bürgermeisterin Frau von Grenchen! Deswegen hat sie dem Recycling-System nicht zugestimmt.

Wir stellen die Bürgermeisterin sofort zur Rede. Die Bürgermeisterin gibt zu: sie war von Anfang an für das Recycling-System, wurde aber von Fridolin erpresst es nicht zu bewilligen. Sie wollte nicht, dass ihre frühere Beziehung an die Öffentlichkeit kommt. Da dies nun doch geschehen ist, kann Fridolin sie nicht mehr erpressen. Frau von Grenchen stimmt dem Projekt Recyclingsystem sogleich zu.

Familie Grün ist überglücklich. Als sie sehen, wie traurig das Ehepaar Frida und Fridolin sind, da ihre Mülldeponie damit vor der Schliessung steht, schlagen sie der Bürgermeisterin vor, die beiden als Betreiber des Recyclingsystems einzustellen (natürlich mit der Unterstützung der Familie Grün). Auch diesem Vorschlag stimmt die Bürgermeisterin zu und so sind am Schluss alle zufrieden.



TAUSCHBÖRSE

Hast du eine Wölfiuniform die dir nicht mehr passt? Suchst du ein Pfadihemd? Hier ist Platz für eine Tauschbörse von Pfadiartikeln. Schicke ein Foto des abzugebenden Artikels zusammen mit den notwendigen Angaben (z.B. Kleidergrösse, dein Name und Telefonnummer) an redaktion@pfadiolten.ch (Betreff „Tauschbörse“).

Zwei Rover haben ihre Pfadiuniformen ausgeschrieben!
Falls du interessiert bist, dann schreib uns doch einfach ein Mail, an:
redaktion@pfadiolten.ch

1. Uniform

Grösse: Leider nicht mehr zu erkennen.

„Die Uniform hat keine Lagerabdrücke. Die Abzeichen möchte mein Bruder nicht mehr. Der ehrliche Pfader trägt jedoch nur die Abzeichen, welche er sich selbst auch erarbeitet hat. Aussage meines Bruders: „Dies ist die weichste Uniform von allen.““

2. Uniform:

Grösse: S

„Die Uniform hat drei Lagerabdrücke auf der Rückseite, einer davon vom Bula 2008. Die Abzeichen werde ich abnehmen und mir auf meine neue grüne Uniform nähen, falls ich mir mal eine anschaffe. Vielleicht finde ich ja eine im Pfadiwind.“



3. Uniform

Pfaderuniform mit Grösse 140

4. Uniform:

Wölfiuniform mit Grösse XS



Schlusspunkt

*Liebe Pfadis!
Danke viel mals für eure Hilfe! Endlich können wir in unserer geliebten Stadt eine Recycling-Station einrichten. Das ist nur euer Verdienst. Nun bleibt uns nur noch, uns voneinander zu verabschieden. Bei uns in der Familie Grün machen wir dies immer mit einem speziellen Ritual, welches wir euch gerne erklären.*



Zu den Worten welche in unserem Ritual vorkommen, gehören auch Bewegungen.

- 1. Piu = Beide Hände nach oben geöffnet, wenn man piu sagt, dann gibt man alle Finger zusammen.*
- 2. Pocu = das selbe wie piu, aber die Hände sind nach unten geöffnet*
- 3. Ombalappa = beide Hände sind zur Faust geballt, und werden rund aneinander vorbeibewegt.*
- 4. Ea = mit beiden Daumen nach aussen zeigen*
- 5. Sua = Handbewegung wie für „Ende“ oder „Finito“*

Der Ruf geht nun:

*Piu, Piu (klatsch, klatsch)
Pocu, Pocu (klatsch, klatsch)
Piu, Pocu (klatsch, klatsch)
Pocu, Piu (klatsch, klatsch)
Obalappa ea ea, Omabalappa ea ea, Sua!
Sua, Sua, Sua!*

Wir wünschen euch allen eine gute Zeit, und hoffen, dass Ihr das Leben bei uns genossen habt! Und vergesst nicht, uns noch die Fotos zu schicken, falls ihr dies noch nicht gemacht habt...

Übrigens: sollte euch der Lagerblues packen, dann könnt ihr (am ehesten Biber und Wölfe) bei der Alienabsturz-Geschichte der Pfadi Pro Patria Basel Reinhören... <https://www.youtube.com/watch?v=VVuXtPSNIZ4>

Noch eine letzte Frage des Redaktionsteams: Gäbe es Wölfe, Pfader, Pios oder auch Leiter, die für die nächste Ausgabe einen kurzen Erlebnisbericht vom soeben erlebten PfiLas schreiben würden? Wenn ja, dann meldet euch bitte bei uns.

